

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 107.

Sonntag den 7. Mai

1882.

**Cie Lyonnaise.**

Confections, Jaquettes, Water-Proofs.

11127

**Maurice Ulmo,** 41 Langgasse.

**Paletots**

ganz anliegend

in allen Farben und Stoffen  
zu den billigsten Preisen.

Gebr. Reifenberg,  
21 Langgasse 21.

Lynch frères

Rheder und



in Bordeaux.

Weingüterbesitzer.

Vertreter: **Eduard Böhm**, Marktstr. 32,

empfiehlt unter Garantie der Reinheit

Bei Mehrabnahme	Per Flasche.	Mk.	Bei Mehrabnahme	Per Flasche.	Mk.
	Bonnes Côtes . . .	1.10.		Lamarque . . .	2.50.
	Premières Côtes . . .	1.20.		Margaux . . .	3.—
	Blaye . . . . .	1.35.		St. Julien . . .	3.—
	St. Emilion . . . .	1.50.		Pontet-Canet . .	3.50.
	Médoc . . . . .	2.—		Léoville . . . .	4.75.

Feinere Gewächse bis Mk. 20 per Flasche.

Malaga, Port, Sherry, Madeira, Muscat, Marsala,  
Malvoisie à 2.50, 3.50 und 4.50. 11278  
Cognac vieux und fine Champagne von Mk. 3 bis 10.

Das  
**Lebensmittel-Untersuchungs-Amt**  
(30 Schwalbacherstraße 30)

ist täglich von 9—5 Uhr für Federmann geöffnet.  
10058

**Schmitt.**

Täglich wohlschmeckende Biegenmilch zu haben  
auf der „Neumühle“. 11152

Gegründet 1852.

Schmuckfedern werden täglich gewaschen,  
gefärbt und gekraust zu den  
billigsten Preisen. J. Quirein, 8010  
7 H. Burgstraße 7, vis-à-vis dem „Cölnischen Hof“.

Koffer empfiehlt A. F. Lammert, Täffler,  
Mezergasse 37, nächst der Goldgasse. 8040

## Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 9. Mai Vormittags präcis 10 Uhr läßt Frau von Dieskau wegen Abreise in der Villa

## 5 Echostraße 5

die nachverzeichneten Mobilien durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung versteigern, als:

Eine reich in Eichenholz geschnitzte Speisezimmer-Einrichtung, bestehend in 1 großen Buffet mit Schrank und Spiegelauflauf, 1 Ausziehtisch mit acht Einlagen, 18 Speisefüßen, 1 stummen Diener und 3 Gallerien; blaue Salongarnitur, eine Zimmer-Einrichtung in Eichenholz, bestehend in 1 Schreibtisch, 1 Antoinettentisch, 1 Bücherschrank, 1 Verticow, 1 Kleiderschrank, 1 Staffelei und großem, ovalen Spiegel, Alles reich geschnitzt; seine nussbaumene Mobilien, als: 1 Bücherschrank, 1 Nähstisch, runde und ovale Tische, 2 Spieltische mit Patentfüßen, Kippische, 1 Kommode, Stühle, 1 Stagere, 1 Spiegel in nussbaumem Rahmen, 1 Mahagoni-Waschkommode mit weißer Marmorplatte, 1 Mahagoni-Schrank, 1 Mahagoni-Oval-Spiegel, Stühle, Handtuchhalter, Sessel, 1 Chaise longue, 1 seiner Gold-bronze-Lüster, Teppiche, Vorlogen, Kippfachen, Lampen, 1 Gold-Pfeilerspiegel mit Trumeaux, Glas, Porzellan, 1 Küchenschrank, Anrichten, Reale, Küchenstühle, 1 Eis-schrank, 1 eiserne Bettstelle, Gartentische, Sessel, Bänke und Stühle, sowie Haus- und Küchengeräthe &c. &c.

Freihandverkauf findet nicht statt und sind die Möbel nur am Tage der Auction anzusehen. Die Mobilien kommen bei Beginn der Auction zum Ausgebot.

Ferd. Müller,  
Auctionator.

42

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 10. Mai Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr werden im Auctionssaale

## 6 Friedrichstrasse 6

nachverzeichnete Gegenstände, als:

1 Mahagoni-Rollehinderbureau, 1 Sopha, Tische, Stühle, Bettstellen, Bettwerk, 1 Teppich, 1 Kommode, Wasch-kommode, Nähstisch, Blumentisch, Kleiderschrank, Spiegel, Uhr, Vorhänge, König mit Vogel, Glas, Porzellan, Haus- und Küchengeräthe &c. &c., gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,  
Auctionator.

42

Ein Leipziger Fachmann ertheilt gratis gründlichen Unterricht in der

## Destillation,

Essenz-, Parfümerie-, Tinten-, Wachs-Fabrikation &c. Honorar für Ueberlassung sämtlicher Recepte nur 6 Mt. Näheres unter H. S. 10 postlagernd Wiesbaden.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Schuhwerk, Gold und Silber bei Fr. Kaiser, Grabenstraße 24. 8

Eine Parthe leere Packisten zu verkaufen  
Webergasse 15.

11187  
11176

## Thüringer Hof,

Ecke der Schwalbacher- und Dokheimerstraße.  
Heute Sonntag Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr,  
sowie morgen Montag Abends 7½ Uhr:

Concert und komische Vorträge  
der Charakter-Komiker Herrn Schulte und Fr. A. Carl  
aus Mainz.

## Bierstadter Markt.

Bei Gelegenheit des am Dienstag den 9. Mai zu  
erstemmale stattfindenden Marktes findet im

Saale „Zum Adler“

statt, wozu höflichst einladet  
11243

Carl Kraemer.

## Sonnenberg.

## Saalbau „Nassauer Hof“.

Heute, sowie jeden Sonntag findet Tanzmusik  
in meinem neu erbauten Saale statt, wozu höflichst einla-de

Jac. Stengel.

N.B. Empfehle meine neu hergerichtete Gartenwirth-  
schaft, Frankfurter Lagerbier und vorzüglichen  
Apfelwein.

## Auer's Gewürz-Wein-Senf,

vom chemischen Laboratorium der königlich  
Württembergischen Centralstelle für Handel  
und Gewerbe auf seine Reinheit geprüft – ist  
eine durch pikante Wohlgeschmack, Billigkeit und  
Zuträglichkeit für den Magen in kurzer Zeit als  
gemein beliebt gewordene süßliche Beilage. Gasthöfe  
und Restaurationen werden besonders auf Auer's  
Gewürz-Wein-Senf aufmerksam gemacht und dürfen  
durch die Einführung desselben sehr bald ihren Vortheil  
finden.

Niederlagen überall auf feste Rechnung gejagt.  
Referenzen erbeten. Probekästchen von 6 Gläsern stehen  
gegen Nachnahme von 2 Mt. 40 Pf. zu Diensten.

Zu haben in Wiesbaden bei Herrn Carl Acker,  
Hoflieferant.

Briefe und Bestellungen wollen an den  
Vertreter Hermann Herold in Stuttgart  
gerichtet werden. (33/5) 32

## Niederselterner Wasser,

frisch vom Brunnen bezogen, à Krug 30 Pf. empfiehlt  
W. Jung,

11274 Ecke der Adelheidstraße und Adolphalle.

## Salz- und Essig-Gurken

empfiehlt billigst Chr. W. Bender,  
11086 Ecke der Helenen- und Wellstraße.

Das Frottieren und Aufstreichen der Fußböden wird  
schnell und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 11206

Ein guter Flügel, ein Ladenschrank, falt'nen, eine  
Theke, ein Sekretär und noch andere Möbel sind sehr billig  
zu verkaufen Nerostraße 82.

einer gr  
schwar  
Frie

Bill a  
Vorzu

Rein  
11238

Res  
Echte

Den ve

11174  
Stiftstr  
No. 1  
Empfeh  
Brauere  
bringe mei  
Erinnerun

Ri  
der Bö.  
per Pf.  
10927

Prima  
bei 5 Pf.  
48 Pf., b  
waaren  
11086

Gla  
Durch ve  
empfieh  
Tisch u  
Preisen.

Eine P  
11287

Junger,  
22. April  
Nicolastr

Harzer  
verkaufen

Getrag  
zum böc  
Ein gro  
Nerostraße

Ein sehr

## Ausverkauf

11257

einer großen Parthei waschächter Cattune,  
schwarzer Mozambiques u. Cashemirs,  
sowie farbiger Kleiderstoffe.

**Friedrich Kappus, Markt 7.**

### Gartenwirthschaft,

Billard, 3 Geisbergstrasse 3, Kegelbahn.  
Vorzügl. Frankfurter Export- & Lager-Biere,  
Berliner Weissbier.

**Reine Weine. — Äpfelwein.**  
Restauration à la carte.

11238 **Moritz Rieser.**

## Römersaal,

Dokheimerstraße 15.

Eröffnung meines kleinen Saales als  
**Restaurations-Local.**

Reine Weine, Äpfelwein, Lager-Bier.

Abends von 6 Uhr an:

**Echtes Münchener Spatenbräu.**  
Den verehr. Gästen steht ein Klavier zur Verfügung.

11174 **Achtungsvoll E. Günther Jun.**

## Zur Sonne, Stiftstraße No. 1.

Empfiehlt vorzügliches Lagerbier aus der Bender'schen  
Brauerei, Exportbier, Rheingauer Weine. Auch  
bringe meinen schattigen Garten zum Besuch in empfehlende  
Erinnerung.

Achtungsvoll Jos. Neiss. 11226

## Rindfleisch 1. Qualität

per Pf. 50 Pfg., erste Qualität Kalbfleisch  
per Pf. 50 Pfg. fortwährend zu haben bei

10927 **H. Mondel, Grabenstraße 34.**

Prima vollständigen Schweizer Käse per Pf. 1 Mt.,  
bei 5 Pf. 90 Pfg., prima Limburger Käse per Pf.  
48 Pfg., bei 5 Pf. 42 Pfg., sowie sämtliche Colonial-  
waren empfiehlt

Chr. W. Bender,

Ecke der Heselen- und Wellitzstraße.

## Glas, Porzellan & Steingut!

Durch persönliche, vortheilhafte Einkäufe bei größeren Fabriken  
empfiehlt eine große Auswahl weißer und decorirter Wasch-,  
Tisch- und Café-Services zu außerordentlich billigen  
Preisen.

J. Eidam, Michelberg 9. 11244

Eine Parthei Fahndaben sind zu verkaufen bei Herrn  
11267 **Karl Holstein, Karlsruher Hof.**

Junger, weicher Bullterrier (Hündin) in Sonnenberg am  
22. April abhanden gekommen. Abzugeben in Wiesbaden  
Nicolaistraße 16, Parterre. 11246

Sarzer Kanarienvögel, Männchen und Weibchen, zu  
verkaufen Emmerstraße 23, Parterre. 11272

Getragene Kleider und sämtliche Gegenstände werden  
am höchsten Preise gekauft Webergasse 52. 9650

Ein großer, eleganter Badenschrank ist zu verkaufen  
Nerostraße 11a. 2512

Ein sehr gutes Zugpferd, 8jährig, zu verl. N. Exp. 10901

zahle ich Dem, der beim Gebrauch von  
**Kothe's Jahnwasser**

à gl. 60 Pf. jemals wieder Bahnleidungen  
bekommt oder aus dem Mund riecht.

**Joh. George Kothe, Nachf. S. Gritters,**  
(act. 392/1 B.) Berlin S., Prinzenstraße 99.  
In Wiesbaden zu haben bei den Herren: **H. J.**  
**Viehoever und Carl Heiser, Hoflieferant, sowie in**  
**Westerburg bei W. Th. Jung.** 30

# Bekanntmachung.

Es wurde uns von verschiedenen Herrschäften nachstehendes Mobiliar zur Versteigerung übergeben und haben wir beschlossen, dasselbe

Donnerstag den 11. Mai Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 Uhr  
im

## Römersaal,

15 Dotzheimerstrasse 15,

öffentliche gegen Baarzahlung zu versteigern. Dasselbe besteht in:

1 Sopha, 2 Sessel, 4 Stühle in dunkelrotem Blüsch und dem dazu passenden Chaise longue, 1 braunen Ripssofa mit 2 Sesseln, 1 blauen Sopha, 2 Sessel (Cachemir-Bezug), 2 überpolsterten Garnituren in grünem Blüsch, 1 ditto in Fantasiekostoff, 1 grünen Ripsgarnitur, 1 Sopha, 6 Stühlen, 4 Chaises longues, 2 einzelnen Stühle, 1 Blüssopha und 3 Stühlen, einzelnen Sopha's &c.

In Mahagoni: 1 Damen-Schreibtisch mit Spiegel, 2 Consoleschränchen, 2 ovale und 1 Ausziehtisch, 1 Spiegelschrank, Spieltisch, Kommoden, Roten- und Kleiderständer.

Sodann: 12 complete Betten, Cylinderbureau, Waschkommoden, Nachttische, Nähstische, Kleider-, Bücher- und Weißenschränke, Tische, Pfeiler- und andere Spiegel, Kommoden, Stühle, 1 Waschttoilette, Waschkommoden, 1 Büffet, Ausziehtisch und 12 Stühle, 2 Spiegelschränke, Schreibtisch, Küchen-, Speisen- und Tellerlädchen, 1 großer Brüderer Teppich, Sopha-Borlagen, 1 Secretär, Buglampen, Lüfters, 1 kleiner Caffenschrank, 6 Gemälde, 200 Wein- und Biergläser, 1 Glässchrank, 1 completes, neues Conversations-Lexikon, Herrn-Pelzrock, Porzellan, Küchengerüste, Bilder &c. &c.

Tümmtliche Gegenstände sind gebraucht und gut erhalten. — Ein Verkauf aus freier Hand findet nicht statt und können die Möbel nur am Tage der Versteigerung angesehen werden.

**Marx & Reinemer,**  
Auctionatoren.

49

Damenmäntel-Fabrik.  
Anfertigung nach Maass.  
Grosses Stoff-Lager.  
Gebr. Reifenberg,  
21 Langgasse 21.



Strümpfe  
und  
Socken,  
Filet-Jacken,  
Sommer-Unterhosen  
empfiehlt in grösster Aus-  
wahl und billigst  
P. Peaucellier,  
10886 Marktstrasse 24.

Bowlen-Wein per Flasche 60 Pfennig zu  
haben Römerberg 1. 11251

Medicinal-Tokayer,  
ärztlich empfohlen,  
in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Originalflaschen empfiehlt  
11277 Ed. Böhm, Marktstraße 32

Mehrere  
neue und sehr schöne Kinderwagen, Sitz- und Liegwagen, bestes Schmetzer'sches Fabrikat, gelegenheitshalber billig zu verkaufen.  
J. Kenl, Ellenbogengasse 12,  
10651 Galanterie- und Spielwaren-Magazin.

## Möbel-Magazin

von Wilh. Schwencck, Schützenhofstrasse 3,  
empfiehlt sein Lager in reichster Auswahl von gewöhnlichen und eleganten Holz- und Polstermöbeln in jeder Holzart und neuesten Stilen zu den billigsten Preisen. Garantie 1 Jahr. — Sodann empfiehlt ich eine Sammlung Antiquitäten und Kunstgegenstände, welche ich zu jedem annehmbaren Gebote ausverkaufe.



Kochherde  
eigener Fabrikation  
empfiehlt in allen Größen unter Garantie  
Heinrich Altmann,  
5901 Frankfurter Straße 5.

Geprüfte Krakenpflegerin,  
früher Schwester im rothen Kreuz, empfiehlt sich im Massiren, nassen Abreibungen, Nachtwachen, Blutegel- und Schröpfköpfe-Setzen. Näheres bei D. Hagelstange, Häfnergasse 19, II. Etage.

Den Empfang einer großartigen Auswahl

# Knaben-Wasch-Anzüge

erlaube mir ganz ergebenst anzuseigen.

Langgasse 47, Jean Martin, Langgasse 47,

dem Tapeten-Geschäft des Herrn Eichhorn gegenüber.

11255

## Herren-Sonnenschirme à Mk. 1.75

F. de Fallois, Hof-Schirmfabrik, 20 Langgasse 20. 11237

empfiehlt

### Umhänge

in den neuesten Façons  
von den einfachsten bis zu den  
elegantesten.

Gebr. Reifenberg,  
21 Langgasse 21.

### Regenmäntel

in allen modernen Façons,  
vorzüglich sitzend, billigst.

Gebr. Reifenberg,  
21 Langgasse 21.

11263  
Eine Partie

## Weisse Gardinen

in guter, waschbarer Qualität,  
Dessins aus voriger Saison,  
in Resten von 2—4 Fenster  
zu herabgesetzten Preisen

zum

**Ausverkauf**

gestellt.

**M. Wolf, Zur Krone.**

11263

11264

## Photographisches Atelier

von Georg Schipper,

im Garten vom „Römerbad“ (am Kochbrunnen),  
Eingang: Saalgasse 36, 9266  
empfiehlt sich bei bester Ausführung und billigen Preisen.

**Restaurant**  
**Biertadter Felsenkeller.**

Lager-Bier per Glas 15 Pf.  
Export-Bier " 20 Pf.

C. Dörr jun.

## Hotel Dasch.

Eröffnung der Gartenwirtschaft.

Gast- & Badhaus zum goldenen Ross,

7 Goldgasse 7.

Bäder à 50 Pf., im Abonnement billiger, sowie schön  
möblirte Zimmer incl. Bad von 10 Mark an pro Woche.

11210 Carl Noll.

### Kochherde,

transportable, um damit zu räumen, außergewöhnlich billig  
bei Carl Preusser, Gelsbergstraße 7.

7870

**Prima Kartoffeln** per Ctr. 2 Ml. 40 Pf. frei in's Haus,  
**naturliches Selterswasser** per Krug 26 Pf., ohne Krug  
23 Pf., **Bettstroh** 50 Pf. zu haben Römerberg 1, 1 St. 11100

Eine perfekte Confectionistin empfiehlt sich im  
Anfertigen der elegantesten wie einfachsten Co-  
stüme unter reeller und prompter Bedienung. Näh.  
Karlstraße 2, 1 Stiege hoch. 8581

## Familien-Meldungen.

Bewandten, Freunden und Bekannten die traurige  
Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat,  
unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester und Braut,

**Pauline Naurath**,  
nach langem Leiden im 24. Lebensjahr in ein besseres  
Jenseits abzurufen.  
Um stille Theilnahme bitten 11221  
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet Montag Nachmittag  
4½ Uhr vom Sterbehause, Grabenstraße 6, aus statt.

## Dankdagung.

Für die überaus große und warme Theilnahme, welche  
uns bei dem unvergleichlichen Verluste unserer lieben Tochter

**Paula**

von so vielen Seiten entgegenbracht wurde, sprechen wir  
hiermit unseren wärmsten Dank aus.

Wiesbaden, den 6. Mai 1882.

Adolph Otto.  
Pauline Otto, geb. Schirmer.  
10922

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Bolontairstelle in einem Bürgeschäft gesucht. N. Exped. 11268  
Arbeit im Waschen u. Büren ges. Hellmundstr. 19a, Frsp. 11275

**Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und  
Büren.** Näh. Schwalbacherstraße 79. 11208

E. Köchin empl. sich z. Ausl. N. Schwalbacherstr. 7, Stb. 10845

**Eine perfekte Herrschaftsköchin sucht Stelle durch  
das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.** 11283

Eine gut empfohlene Herrschaftsköchin sucht Stelle durch  
Ritter, Webergasse 15. 11284

Eine durchaus selbstständige Haushälterin empfiehlt

Th. Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 11279

nette, gebiegene, suchen Stellen durch  
Ritter, Webergasse 15. 11285

Eine zuverlässige Bonne mit 2- und 3jährigen Bezeugnissen  
und den besten Empfehlungen sucht Stelle durch das Bureau  
„Germania“, Häfnergasse 15. 11283

**Eine Kammerjungfer mit Sprachkenntnissen  
und besten Bezeugnissen, welche perfekt Kleider machen,  
frisieren und bügeln kann, auch Stelle bei einer franken  
Dame annimmt, sucht Stelle.** Näh. Häfnergasse 5. 11283

Zwei fleißige, reinliche Mädchen, welche kochen können, suchen  
Stellen durch Linder, Faulbrunnenstraße 10. 11279

Mehrere Mädchen für alle Arbeit suchen Stellen durch das  
Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11283

Eine feinbürgerliche Köchin, welche Hausarbeit  
versteht, mit besten Bezeugnissen, sucht Stelle im kleinen  
Haushalt. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. h. 11288

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann  
und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Häfner-  
gasse 16, Hinterhaus. 11242

**1 perfekte Kammerjungfer** mit 3 jährigen Alters, sowie 3 seine  
Mädchen, bessere Kindermädchen, 1 Französin, Bonne, 2 Hotel-  
zimmerschwestern und Mädchen als solche allein suchen Stellen  
durch Dörner's Bureau, Mezzergasse 21. 11289

Dienstboten jeder Branche sind stets zu haben durch A. Eich-  
horn's Placirungs-Bureau, Emserstraße 23. 11272

Eine Köchin, welche auch alle Hausarbeit versteht und von  
jediger Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht passende Stelle.  
Näh. Häfnergasse 5. 11265

Mehrere feinbürgerliche Köchinnen, gut empfohlenes Hes-  
schafthaussmädchen, 1 angehende Kammerjungfer und junge  
Kindermädchen suchen Stellen d. Ritter, Weberg. 15. 11285

**Eine zuverlässige, gutempfohlene Kinderfrau**  
sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11283

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Kindermädchen. Näh. Häf-  
nergasse 21, 2 Treppen hoch. 11233

Ein junger Hausbutrich i. Stelle d. Ritter, Weberg. 15.

**Personen, die gesucht werden:**

Gelübte Kleidermacherin gesucht von  
R. Höbatter, Wellritzstraße 1. 11231

Kunstfremde suchen ein Kindermädchen auf einige Stunden des  
Tages durch Linder's Bur., Faulbrunnenstraße 10. 11281

Ein tüchtiges Mädchen wird auf sechs Wochen gesucht.  
Näh. Häfnergasse 10, 1. Stock. 11264

**Gesucht ein Mädchen für allein, das  
sein Kochen kann und alle Hausarbeit  
versteht, Remberg 12.** 11247

Eine tüchtige Restaurationsköchin wird zum 18. Mai gesucht.  
Gute Bezeugnisse sind erforderlich. Erkundigungen von 3 bis

5 Uhr Nachmittags. Näh. Häfnergasse 5. 11260

Ein junges Mädchen vom Lande zu einem kleinen Stadt

gesucht. Näh. Moritzstraße 10, 1. Stock. 11246

Eine gut empfohlene Restaurationsköchin ges. d. Ritter, Weberg. 15

Gesucht Köchinnen, Hotel- und Restaurationsköchinnen (hoher  
Gehalt), gut bürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein, ein  
Hotel-Hausbursche von 18-20 Jahren und ein Zimmerkellner  
durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11283

**Gesucht.** Eine perfekte Hotelföchin, eine Köchin für  
ein Privat-Curhaus gegen hohes Gehalt, 1 Küchenhaushälterin, 1 Kaffeeköchin, 1 gesetztes Haus- und  
Kindermädchen zum 1. Juni nach der Schweiz und Mädchen  
für Haus- und Küchenarbeit d. Ritter, Webergasse 15. 11285

**Gesucht** Mädchen, welche bürgerlich kochen können,  
durch Frau Schug, Webergasse 45. 11269

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen, das etwas kochen  
kann, gesucht. Näh. Häfnergasse 5. 11268

**Gesucht** sofort eine ganz perfekte Herrschaftsköchin  
gegen hohes Gehalt durch

Dörner's Bureau, Mezzergasse 21. 11269

Eine perfekte Köchin und ein Zimmermädchen, welches servieren  
kann, auf 1. Juni nach der Schweiz gegen hohes Gehalt  
und freie Reise gesucht durch Linder's Bureau, Faul-  
brunnenstraße 10. 11281

**Gesucht:** Hotel-, Restaurations- und Kaffeeköchinnen, eine  
Kammerjungfer und eine Bonne, sowie Haus- und Küchen-  
mädchen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 11278

**Gesucht** ein sprachludiges Servirmädchen, 1 katholische  
Hausmädchen, 2 Stubenmädchen nach Frankfurt,  
2 Hotelköchinnen, 4 Kellnerinnen und ein Mädchen, das melden  
kann, durch Linder, Faulbrunnenstraße 10. 11280

Schuhmacherlehrling i. W. Wirth, Schwalbacherstr. 69. 11262

Ein Wochenschneider ges. Friedrichstraße 4. 11227  
(Fortsetzung in der 2. Seite.)

# Den Herren Landwirthen

bringe meine gut bewährten Pfehlumpen neuster Construction in empfehlende Erinnerung. Auch werden von mir freistehende Wasserpumpen angefaßt.

10805 Georg Kissel, Römerberg 16.

 Emserstraße 71, Hochparterre, sind sieben gut erhaltene Fenster-Marquisen und eine Balkon-Marquise billig abzugeben. 11130

## Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Werk am Postbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 7 Uhr.

Permanente Kurhaus-Kunstausstellung im Pavillon der neuen Colonnade täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Der Astronomische Salon u. das Mikroskop. Aquarium Alexandrastr. 10 Dienstag 8 Uhr frei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Soiree 36

Heute Sonntag den 7. Mai.

Sewerdi'sche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht.

Bühnader-Übung. Vormittags: Fuhrtour nach Schlangenbad. Abmarsch um 10 Uhr vom Vereinslokale.

Kursus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Büchen-Verein. Nachmittags: Schießübung.

Morgen Montag den 8. Mai.

Zeichenschule für Mädchen. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.

Kursus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Büchen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Bühnader-Übung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im evangelischen

Vereinshause, Blätterstraße.

Cur-Verein. Abends 8½ Uhr: Vorstandssitzung im Saale der Frau

Lugensbühl Wwe., Webergasse 25.

## Königliche Schauspiele.

Sonntag, 7. Mai. 103. Vorstellung. 149. Vorstellung im Abonnement.

### Pech-Schulz.

Original-Poße mit Gesang und Tanz in 3 Akten von Salinger.

Musik von A. Lang.

### Personen:

Friedrich Schulze, Rentner	Herr Grobecker,
Augustine Schulze, dessen Frau	Frau Rathmann.
Louise Schulze, deren Tochter	Herr Lawrence.
Friedrich Schulze, Restaurateur	Herr Rudolph.
Marie Schulze, dessen Frau	Herr Grevenberg.
Friedrich Schulze, Hof-Photograph	Herr Dornewag.
Friedrich Schulze, Partifuller	Herr Beilage.
Eduard Schulze, dessen Frau	Herr Widmann.
Mimmo Schulze, deren Tochter	M. Dieler.
Wohntester Schulze	Herr Holland.
Mimmo Schulze	*
Karl Müller	Herr Neumann.
Ein Doktor	Herr Schneider.
Ein Photographengehilfe	Herr Brünning.
Einer Dienstmännchen	Herr Berg.
Zweiter Dienstmännchen	Herr Börner.
Ein Polizeibeamter	Herr Langhammer.
Ein Kellner	Herr Dilger.
Ein Gast	Herr Stredler.
Eine Dame	Frau Stengel.
Einer Regelschieber	Herr Noscher.
Zweiter Regelschieber	Herr Spieß.
Ein Kanfelsänger	Herr Winka.
Ein Scundaner	Herr Hell II.
Ein Schütze	Herr Schott.
Ein Kellner	Herr Stengel.

\* Alt 2: Tanz-Potpourri, arrangiert von A. Balbo.

\*\* Mina . . . . . Herr Mathilde Lipski,

vom Stadttheater in Danzig, als Gast.

Aufang 8½, Ende gegen 9 Uhr.

Übermorgen Dienstag: (B. G.) Der Jourist.

## Vocales und Provinzielles.

\* (Die französische Kaiserin Eugenie) ist gestern zum Gebranche in Bad-Göns eingetroffen.

y (Sitzung der Königl. Regierung vom 6. Mai.) Aug. Heilbäder von Rödelheim ist mit seinem Eruchen auf Erteilung der Concession zum Betrieb einer Schankwirtschaft in dem von ihm neuerrichteten Hause abgewiesen worden, da, wenn auch gegen Character des An-

tragstellers ebensoviel wie gegen die Localitäten an sich etwas einzuwenden sei, so doch die Bedürfnisfrage keineswegs bejaht werden könne. (Rödelheim zählt gegen 3500 Einwohner; es sind vorhanden 32 Schankwirtschaften.) Heilbäder hat gegen diesen Entschluß recurrit. In heutiger Sitzung ist er verhörlich erschienen und motivirt sein Gesuch durch seinen Gesundheitszustand, seine Familienverhältnisse, sowie dadurch, daß er behauptet, eine "anständige" Wirthschaft sei in weitem Umkreise seines Hauses nicht vorhanden. Er wird abgewiesen. — Aug. Hoffrichter will eine Gastwirtschaft betreiben auf dem von ihm erstandenen Walbergshof bei Gms. Der Amtsbezirksrat indeß hat sein vom Bürgermeister ebensoviel wie vom Gemeinderath befürwortetes Gesuch zurückgewiesen, weil die polizeiliche Überwachung eine äußerst schwierige, wenn nicht unmögliche sei, wohl aber erklärt er sich zur Erteilung der Restaurations-Concession gern bereit. Nachdem Hoffrichter versichert, er beanspruche nur die Concession zur Führung einer Restauration, wird sein Gastwirtschafts-Concessionstrungs-Recursgesetz abgewiesen. — Negidius Breitfeld zieht zu Ober-Lahnstein hat sein Schuhmacher-Gewerbe mit Rücksicht auf seine angegriffene Gesundheit aufzugeben, er geht in seinen pecuniären Verhältnissen von Tag zu Tag zurück, und will sich aus seiner bedrängten Lage retten durch Brauntweinverkauf. Vorhanden sind in Ober-Lahnstein 28 Wirthschaften bei 5423 Einwohnern; Bürgermeister und Gemeinderath vermochten deßhalb nicht die Bedürfnisfrage zu bejahen, und einstimmig hat der Amtsbezirksrat den Antrag auf Concessions-Erteilung abgewiesen; ein Beschluss, gegen welchen der Recurs ergriffen, und welcher, da andere Momente zur Begründung des Gesuchs heute nicht vorgebracht werden können, aufrecht erhalten wird. — Ad. Hommel in Frankfurt will „Nordhäuser“ verkaufen. Er führt nämlich eine Materialwaaren-Handlung, in dieser Ingredienzen, welche von den Frankfurtern mit Vorliebe mit „Nordhäuser“ „angelebt“ werden, und könnte nicht allein viel verdienen, wenn er den mitverlaufen dürfte, sondern er würde auf der anderen Seite auch, im Falle ihm das nicht gestattet wird, seine betr. Kundenbasis an die mit dem Rechte, Spirituosen festzuhalten, ausgestattete Conkurrenz zu verlieren. Das Polizeipräsidium hat diese Gründe für nicht ausreichend gehalten und das Gesuch abgewiesen. Sein Recurs wird ebenfalls heute verworfen.

✓ (Schöffengericht. Sitzung vom 6. Mai.) Weil sie zum Nachtheile ihrer Herrschaft 3 Baar Strümpfe, Hosen, 1 Bettluch und 1 Bandschleife (Werth Mark 9,20) entwendet hat, traf eine gesänftige Dienststrafe von hier 5 Tage Gefängnisstrafe. — Mit Verbußung einer 14-tägigen Haftstrafe wird eine übel beleumundete Megäre von Rastätten es zu üben haben, daß sie u. A. am 20. März Nachmittags auf offener Straße ein Dienstmädchen, welches früher einmal gegen sie gezeugt, in der gemeinsten Art beschimpft und dadurch einen Menschenauflauf veranlaßte. — Wegen Waldrevolts im criminellen Rückfall wird ein Taglöhner 3 M. Geldbuße zu entrichten, event. 1 Tag und als Zulagestrafe außerdem noch 2 Tage Gefängnis zu verbüßen haben. — Ein junger Mann ist wegen unerlaubten Auswanderns als Wehrmann doppelt verurtheilt. Es wurde daher heute nochmals in die Verhandlung eingetreten und auf Freisprechung erkannt. — Herner wurde hintereinander verhängt wegen Waldrevolts: über einen 19 Jahre alten Burschen 3 M. Geldbuße event. 1 Tag und 2 Tage Gefängnis; über zwei Jungen je 3 M. Geldbuße event. 1 Tag Gefängnis; über einen Jungen 6 M. Geldbuße event. 2 Tage Gefängnis; über einen Mann 24,50 M. Geldbuße event. 8 Tage Gefängnis, und außerdem werden Alle den Werth zu ersehen haben. — Eine Verhandlung gegen einen Consul, aus Veracruz gebürtig, wegen Impf-Contravention wurde ausgekehrt. — Wegen Sittenpolizei-Contravention belegte der Gerichtshof eine „Hölde“ von Schierstein mit 1 Tag Haft. — Ein Stromer, welcher Alles in Allem etwa 15 Jahre seines Lebens im Gefängnis bereits zugebracht hat, wird von der Beschuldigung, sich obdachlos hier selbst umhergetrieben zu haben, Mangels Beweises freigesprochen. Als Denunciant gegen sich war er selbst aufgetreten. — Das Urtheil in der Privataffäre gegen den verantwortlichen Redakteur der „Nassau“ wird zum Schlusse dahin verkündigt, daß der Bellagte freigesprochen und die Kosten des Verfahrens dem Kläger zur Last zu legen seien.

\* (Militärische Personale-Nachrichten.) Dr. Maeder, Stabs- und Bat.-Arzt vom Hess. Jäger-Bat. No. 11, zum Ober-Stabsarzt 2. Cl. und Regts.-Arzt des 1. Westpreuß. Gren.-Regts. No. 6, Dr. Rath, Assift.-Arzt 1. Cl. vom 1. Garde-Regt. 3. F. zum Stabs- und Bat.-Arzt des Hess. Jäger-Bat. No. 11, Dr. Bogge, vom Kadettentheatre zu Darmstadt, zum Assift.-Arzt 2. Cl. befördert; Dr. Minor, Assift.-Arzt 1. Cl. der Inf. vom 1. Bat. (Nassau) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, im aktiven Sanitäts-Corps, und zwar als Assift.-Arzt 1. Cl. mit einem Patent vom 24. April 1882, bei dem 3. Hess. Inf.-Regt. No. 88 angestellt; Nieder, Assift.-Arzt 2. Cl. vom 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, zum 1. Garde-Regt. 3. F. versetzt.

\* (Militärisches.) Gestern Vormittag besichtigte Se. Excellenz der Generalleutnant und Divisions-Commandeur v. Böhm das hier garnisonirende Bataillon des Hess. Kavallerie-Regiments No. 80 auf dem am Schiersteiner Weg belegenen Exerzierplatz.

\* (Inspection.) Am 18. d. Mts. wird die hiesige Garnison einer Inspection durch den Commandeur des XI. Armee-Corps, Se. Excellenz den General der Cavallerie Freiherrn v. Schlotheim, unterzogen werden.

\* (Beamten-Verein.) In der letzten Generalversammlung des Beamten-Vereins wurden die Statuten der in's Leben zu rufenden Sterbefasse berathen und genehmigt. Da namentlich eine gegenseitige Unterstützung in's Auge gefaßt ist, so werden Mitglieder des Vereins bis zu ihrem 60. Lebensjahr in die Kasse aufgenommen. Das Eintrittsgeld ist nur auf 80 Pf. normirt; auch können Frauen der Beamten aufgenommen werden,

\* (Kirchengesang.) Bei der heute Vormittag 10 Uhr in der Hauptkirche stattfindenden Konfirmation wird der „Evangelische Kirchengesang-Verein“ Niedervorträge halten.

\* (Der Männergesangverein „Concordia“) hat den Leiter der hiesigen Becker'schen Musikschule, Herrn Kammermusiker Heinrich Becker, zu seinem Gesangs-Dirigenten erwählt.

\* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 18) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

\* (Besitzwechsel.) Herr Rentner Heinrich Hammelman hat sein Haus Körigsasse No. 21 für 89.000 Mark an Herrn Installateur Kölich verkauft. — Herr Musil-Doctor Lorberg hat seine Villa Mainzerstraße 30 an eine Herrschaft aus Westphalen verkaufen. Beide Abschlüsse vermittelte Herr Commissionär Friedrich Weilstein, Bleichstraße 21.

\* (Eine Hochstaplerin), Namens Carl, welche hiesige und Mainzer Geschäftleute zu rupfen verstand, ist in Mainz zur Haft gebracht und im hiesigen Landgerichtsgefängnis interniert worden.

\* (Diebstahl.) In sehr frecher Weise ist in einem in letzterer Zeit mehrfach von Dieben heimgesuchten Hause in der Schützenhofstraße eine silberne Herren- und eine goldene Damenuhr entwendet worden.

\* (Nachfalter.) Es ist in den letzten Tagen mehrfach bemerkt worden, daß anscheinend obdachlose Individuen, besonders Frauenzimmer, sich zu vorgesträfter Abendstunde in hiesige Häuser ein schleichen, um dort in irgend einer stillen Ecke ungestört zu nächtigen. Es wird sich empfehlen, daß die Hausschlafzäune auf solchen unliebsamen Besuch achten und eventuell die Hilfe der Sicherheitsorgane zur Entfernung derselben in Anspruch nehmen.

\* (Post-Personalien.) Neu angenanommen sind: zum Postgehilfen Böttcher in Niederselters, zu Postagenten Gutsbesitzer Homberg in Haltung und Domänenpächter Jung auf dem Niederwald; verfest ist der Postsekretär Strickel von Wiesbaden nach Vozenheim; auf seinen Antrag tritt in den Ruhestand der Postverwalter Flick in Erbach im Rheingau; freiwillig ausgeschieden ist der Postgehilfe Flick in Gamberg.

\* (Ordensverleihung.) Dem Gerichtsschreiber-Civil-Anwälter August Klein zu Braubach ist die Meutings-Medaille am Bande verliehen worden.

### Kunst und Wissenschaft.

— (Reperoir-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 14. Mai.) Dienstag den 9. (s. S.): „Der Tourist“. Mittwoch den 10.: „Lohengrin“. (König: Herr Ruffini, Telramund: Herr Becker.) Donnerstag den 11. (s. S.): „Die Nonne“. Wiener in Paris“. Versprechen hinter'm Herd“. Samstag den 13.: „Die Entführung“. (Östlin: Herr Ruffini.) Sonntag den 14.: „Undine“. (Undine: Fr. Cardis.)

### Aus dem Reiche.

\* Deutscher Reichstag. (S. Sitzung vom 5. Mai.) Präsident v. Beyerow eröffnet die Sitzung um 1½ Uhr. Am Bundesrathärtliche Staatssekretär v. Voetticher u. A. Das Andenken des vor einigen Tagen verstorbenen Abg. Abt (Bayern) ehren die Mitglieder des Hauses durch Erheben von den Sitzen. — Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt Abg. Freiherr zu Frankenstein, daß er die auf ihn gefallene Wahl zum ersten Vicepräsidenten des Hauses dankend annimmt. Tagesordnung: Erste Berathung des Gelegenheitswurts, betr. die Abänderung der Gewerbeordnung. Abg. Lasker erkennt eine gewisse Mäßigung in der Vorlage an und hofft, dieselbe werde dem ewigen Ansturme auf die Gewerbeordnung endlich ein Ziel setzen. Sachlich hat der selbe erhebliche Bedenken. Es sei ein Rücktritt für einzelne Gewerbe, die Wirtschaft einzuführen, die Fähigkeit zum Gewerbebetrieb durch Zeugnisse dagazubringen. Eine Beschränkung im Gewerbebetrieb habe unter Umständen eine politisch bedeckliche Seite; bei den letzten Wahlen hätten Gasthausbesitzer sich geweigert, für liberale Versammlungen ihre Localen herzugeben aus Furcht vor politischen Scherereien. Das Hausratgewerbe sei wirtschaftlich unentbehrlich und verdiente die Vorwürfe nicht, mit welchen es in der Vorlage, wie im Publikum bedacht werde. Die Latitude der vorgeschlagenen Bestimmungen sei so groß, daß einem Hausrat der Gewerbeschmied entzogen werden könne oder müsse, der wegen Beleidigung des Fürsten Bismarck angeklagt sei. Die Mängel der Vorlage befürfen einer eingehenden Prüfung, wozu er die Verweisung derselben an eine Commission beantragte. — Abg. Hartmann begrüßt die Vorlage mit Freuden und stellt sich im Besonderen auf deren Boden. Über die Einzelheiten derselben lasse sich eine Berichtigung in der Commission erzielen. — Abg. Büchtemann beweist, ob nach der bisherigen Haltung der conservativen Partei eine annehmbare Berichtigung mit derselben erzielbar sei; er befürft die obligatorische Einführung von Arbeitsbüchern und die Etablierung der Polizeibüro für im Sinne der Vorlage. — Bundes-Commissar Bödicker bestreitet, daß die Bestimmungen des Entwurfs eine Breche in die Gewerbeordnung legen würden. Man könne die Calamität auf dem Gebiete des Hausratgewerbes nicht abstreiten. Der Reichstag habe schon oft Klagen darüber gehört. Das sei auch von den Handelskammern und anderen Corporationen anerkannt, die einer liberalen Richtung angehörten. Wie mit dem Hausratgewerbe verhalte es sich mit den projectirten Beschränkungen, betr. die Colportage, sowie mit dem Betriebe einzelner Gewerbe, wo die Änderungen nach dem Petition eingeliner (selbst liberaler) Corporationen nicht weit genug gingen. Nebriges werde voraussichtlich die Berathung in der Commission Gelegenheit bieten, die Einwände näher zu prüfen. Die nächste

Sitzung findet am Samstag statt. Nach einer längeren Debatte zu Geschäftsordnung war der Antrag des Abg. Ritter, mit Rücksicht auf den preußischen Landtag erst am Montag eine Sitzung zu halten, abgelehnt worden. An der Debatte beteiligten sich die Abg. Ritter, Windhorst, v. Minnigerode, Richter, Lasker und v. Bennigsen. Das Haus schließt sich dem Vorschlage des Präsidenten an. Schlüß 5 Uhr.

### Bemischtes.

— (Prozeß wegen der Ringtheater-Katastrophe. — Am der Sitzung von 5. Mai.) Hof-Capellmeister Hellmersberger reiste sich auf die Galerieloge mit seiner Frau, Tochter und Schwiegertochter. Die Abzweige der Letzteren auf der Galerie waren so beängstigend, daß ich der Todesgefahr überzeugt wurde. Im Festhalle vermischte ich meine Schwiegertochter. Ich sagte zu Landsteiner: „Vicht hinan! Es ist total finster, Alles noch oben.“ Landsteiner erwiderte: „Es wird Alles gerettet.“ Ich sagte: „Es kommt Niemand“ und schrie in größter Aufregung: „Bitte, sofort Vicht, es muß Alles zu Grunde gehen“, und erhob siebenfach meine Hände. Landsteiner umfaßte sie, die Verübung wiederholend, es wird Alles gerettet. Das war bestimmt vor 7 Uhr. — Landsteiner behauptet, Hellmersberger weder geschen noch geschritten zu haben. — Hellmersberger sagte, die ganze Familie hatte das Todesgefühl. — Heinrich Klapps rief den Wachtmeister zu: „Vicht!“ Sie entfernten sich, ohne jedoch wiederzukommen. — Hellmersberger jun.: „Im Festhalle herzu ein Jammer, das herzerreibend war; mich wies man zurück, trostete ich im Theater Capellmeister bin; ich bedauere, daß Jäger allein, mir auch der Sekretär und Regisseur angelagt sind. Jäger täuschte sich nur in einem Punkte, in dem Sekretär Giesran.“ — Frau Hellmersberger ersuchte den Wachtmeister, die Thüren zu öffnen, sonst erstickten die Leute; er sagte roh: „Ah was.“ (Sensation!) Sie bestätigte die Unterredung Hellmersberger's und Landsteiner's; auch zu ihr sagte er: „Es wird Alles gerettet.“ — Durch die Aussagen von Breitenfeld und dessen Stubenmädchen, wo Landsteiner an dem Brandabend weilte, erhellt, daß er erst nach 7 Uhr auf dem Brandplatz eingetroffen sein konnte. Interessant ist, daß das Stubenmädchen bereits von dem Brand wußte, aber nicht zu sagen, von wem sie dies erfahren. — Journalist Frieschauer bestätigt, Landsteiner sagte bei der Meldung, es seien Tote aufgefunden, zu dem meidendem Polizisten: „Nur nichts davon sagen.“ Ebenso habe der Exherzog Albrecht auf Landsteiner's Meldung: „Alles gerettet“, gesagt: „Das ist nicht möglich, ich werde mich selbst überzeugen.“ (F. J.)

— (Eine Schmach für das ganze Land) ist der Handel, welcher zum Tode verurteilte Präsidentenmörder Guiteau in seinem Gefängnis treiben darf, schreibt die „Ill. St.-Agt.“. Hätte Guiteau mit eines der edelsten Männer der Nation ein gewöhnliches Menschenkind umgebracht, so sähe er jetzt in eigner „Mörderzelle“. Aber er darf aus einer der zwei ihm eingeräumten Zellen einen Kaufladen machen; an der Tür dieser Schwellen durfte er folgenden Anschlag anbringen: „Bon nur zu werden Exemplare meines von mir geschriebenen Namenszuges zu 20 Dollars das Dutzend oder 25 Cents das Stück verkauft. Wer eine religiösen Zulah mit meinem Namenszuge, ein Sprichwort, wie: „Wir vertrauen auf Gott“ und dergleichen wünscht, braucht nichts drauzuzahlen. Meine Photographie in großem Format, mit meinem Namenszuge darin, wird zu 1 Dollar das Stück oder 9 Dollars das Dutzend geliefert. (Bei J. Guiteau.) Guiteau's Handel geht stolt vor sich — mit Erlaubnis des Gefängnis-Directors Croder, und ohne daß von Seiten des Gerichts oder der Regierung irgend etwas dagegen geschieht. Das ist die Landesschmach. In der That — das ist stark! Das ist eine Landesschmach. Eine zollt aber ist es, daß wirklich Tausende sich finden, welche dem Mörder jene Dinge abkaufen.

### RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

### „Besta“, Lebensversicherungs-Bank a. G.

Vor kurzem haben wir an dieser Stelle berichtet, daß die Gesellschaft nach provisorischen Zusammstellungen ihr Bilanz pro 1881 vorläufig günstig abschließen wird. Diese Voraussetzung ist nun eingetroffen, da, wie erfahreng, die „Besta“ vor einigen Tagen die Jahresrechnung definitiv abgeschlossen hat, welche in der That einen Jahresgewinn von 3140 M. ergeben. Jahresrechnung aus Prämien und Zuflüssen beträgt 379.062 M. In Folge von Sterbefällen wurde eine Summe von 57.550 M. fällig. Die Beitrags-Reserve betrug Ende vorigen Jahres nach Abzug der den austretenden Mitgliedern ausgezahlten Renteien (Renteien 20,618) 480.470 M. und ergibt gegen das Jahr 1880 einen Mehrbetrag von 77.006 M. Die baaren Fonds (Cassa, Pfandbriefe, Pollicendarlehen) haben sich um 68.242 M. gehoben. Dieses Resultat der Geschäftsgesellschaft der „Besta“ ist um so erfreulicher, als bekanntlich die Mehrzahl der Lebensversicherungs-Gesellschaften seit einigen Jahren in Folge der wirtschaftlichen Verhältnisse mit Schwierigkeiten zu kämpfen haben. Die statutarische diesjährige General-Versammlung der Gesellschaft findet im Juni statt, wonächst erst die Jahresrechnung zur Publication gelangen kann. (Siehe Inseratentheil.)

Druck und Verlag der P. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

# Damen-Mäntel-Specialität.

Gr. Burgstrasse Neubau vier Jahreszeiten, Gr. Burgstrasse  
No. 3. No. 3.

**Grösste Auswahl.**

**Billigste Preise.**

Eine Parthie schöne Sommer- und Regen-Mäntel  
zu ermässigten Preisen.

**E. Weissgerber, vormals C. von Thenen.**

9990

## Vorhänge, Teppiche, Möbelstoffe.

Echt persische Teppiche und Sammeltaschen.

Smyrna-Teppiche zu Original-Fabrikpreisen.

Linoleum, Wachsteppiche, Läuferstoffe, Cocoismatten.  
Tischdecken, Bettdecken, Rondeau- & Marquisenstoffe, Bettdecken.

Grosse Auswahl. — Billigste, feste Preise.

4832

## Ludwig Ganz, Mainz,

Ludwigstraße, Ecke des Schillerplatzes.

NB. Die Firma hat ausserhalb Mainz keine Filiale oder Vertretung.

Das Geschäft ist Sonnabend mittags geschlossen.

## Milde Gaben

für die

### bedrängten Israeliten Russlands

werden entgegengenommen bei den Mitgliedern des hiesigen Unterstützungs-Comitets:

Dr. Ferd. Berlé, Stadtvorsteher, Wilhelmstr. 32.  
Moritz Mayer, Langgasse 10.  
Benedict Straus, Hoflieferant, Webergasse 21.  
Josef Heimerdinger, Elisabethenstraße 7.  
Ed. Simon, Rheinstraße 17.  
Herm. Hertz, Mezzergasse 1.  
Moritz Baum, Friedrichstraße 33.  
Albert Reisenberg, Langgasse 21.  
Moritz Heimerdinger, Königl. Hof-Juwelier,  
Wilhelmstraße 32. 10983

## Erdbeeren

Täglich frisch bei Gärtner Röhlig, Blätterstraße 18 b. 10925

Garnirte  
Damenhüte

in 8238

grösster Auswahl  
zu den  
billigsten Preisen  
empfiehlt

P. Peaucellier,  
Marktstrasse 24.

## Bücher-Ankauf.

Einzelne Bücher wie ganze Bibliotheken, ferner Bilder,  
Aquarelle, Handzeichnungen etc. werden fortwährend  
zu den höchsten Preisen angekauft in der Buch- und Antiquariate-  
Handlung von Jacob Levi, alte Colonnade 18. 10

**Wein-Versteigerung in Hochheim.**

Mittwoch den 10. Mai Vormittags 10 Uhr läßt Herr  
**M. Werle**, Gutsbesitzer,

17/1 und 36/2 Stück reingehaltene Hochheimer Weine  
eigenen Wachstums aus den Jahren 1875, 1876, 1877,  
1878, 1880, 1881 im Saale des Hotel zum Schwanen  
in Hochheim versteigern. (D.F. 11946) 6

Die Weine lagern in der Behausung des Versteigerers zu  
Hochheim. Probenahme daselbst vom 1. bis 8. Mai einschließlich.

Die zum 15. Mai anberaumte Mobilien-Versteigerung  
ist auf noch zu bestimmenden Termin verlegt; in-  
zwischen findet Wegzugs halber der Verkauf sämtlicher  
Möbel, Es-, Wohn-, Schlafzimmer- und Küchen-Einrichtungen,  
1 gr. Kassenschränk, Klavier, Reisepelz &c. täglich von 10 bis  
12 Uhr und von 2 bis 4 Uhr aus freier Hand statt.

**A. Affer Wwe.** in Mainz,  
6 (D.F. 11827.) gr. Bleiche 53, 1. Stock.

Wir bringen hierdurch zur ges. Kenntniß, daß wir für  
Wiesbaden und Umgebung durch Herrn  
**Friedrich Seipel**, Schwalbacherstraße 19, in Wies-  
baden vertreten sind.

Genannter Herr, sowie sämtliche Herren Vertreter der Gesell-  
schaft ertheilen gerne jede gewünschte Auskunft und nehmen An-  
träge entgegen.

„Beifa“, Lebensversicherungs-Bank auf Gegenseitigkeit  
in Posen.

Die Subdirektion in Frankfurt a. M.:  
10033 R. Weihkopf.

Alte Colonnade. Traubencur-Lokal.

**Specialität**  
in feinsten Schweizer Stickereien  
von

**F. Enzler-Graf** aus Appenzell (Schweiz).  
Anfertigung von Namen, Wappen, Monogrammes, Aus-  
steuer-Stickereien &c. &c. führt prompt und billig aus. 9977

**Marquisendrelle,**  
Segelleinen

in 6/4, 7/4, 8/4, 9/4 und 10/4 Breite,

**Rouleauxstoffe**

in grau, weiß und gestreift  
vorrätig und werden in allen Breiten und Mustern  
von mir angefertigt. 6549

**J. M. Baum,**

Leinen-, Gebild- und Buntenwebereien in den Königl.  
Strafanstalten Diez, Eberbach und Wiesbaden.

Zum Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben  
empfiehlt sich in und außer dem Hause unter Garantie  
für gutes Eisen und tadellose Arbeit bei billigster Berechnung  
und prompter Bedienung 10344

Frau Mühlbach, Schulgasse 4.

Ich wohne jetzt  
große Burgstraße 2, Ecke der Wilhelmstraße.

7198 **Dr. Walter, prakt. Arzt.**

**Dr. Ritterfeld-Confeld**, prakt. Arzt, zu Wiesbaden, Kirch-  
gasse 23, 1 Tr. b. Für Nerven-, Unterleibs-, Hand-  
und Geschlechtskrankheiten, Gicht, Rheumatismus und  
Gelenkleiden. — Sprechstunden täglich Vorm. von 9—12 Uhr.  
— In geeigneten Krankheitsfällen die rationelle Anwendung  
der Massage und Electricität zu besonderen Stunden. 7345

**Neu!** **Neu!**

**Kräusel-Maschine.**

Zur Herstellung von **Puffen** an Damen-Garderobe ist  
die Kräusel-Maschine nicht genug zu schätzen, da die Arbeit  
ungeheuen rasch und dabei so regelmäßig ausgeführt wird,  
wie die Hand nicht zu arbeiten vermögt; dabei leidet der Stoff  
in keiner Weise. Die Maschine ist billigst bei mir zu haben.

10323 **E. du Fais**, Maschinen-Lager,  
2 Faulbrunnenstraße 2.

**Das Neueste in Gartenmöbel  
(Natureichen)**

billigst bei **S. Weyer**, Nerostraße 20. 7845

**Eiserne  
Garten- & Balkonmöbel**

in größter Auswahl und dauerhafter Ladung  
empfiehlt zu den billigsten Preisen

10001 **Louis Zintgraf**,  
13 Mengasse 13.

**Restitutions-Schwärze**

von **Otto Sautermeister**

zur Obern Apotheke Rottwell  
ist das vortrefflichste Mittel zum Anstricken abge-  
tragener dünnler Kleider und Filzhüte. In  
Flaschen zu 50 Pf. und 1 Mt. zu beziehen von den Nieder-  
lagen: In Wiesbaden **E. F. Gallien & Co.**, in  
Frankfurt a. M. **Hölzle & Chelius**, in Mainz  
Rob. Fein und H. Fendner. 7450

**Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.**

Sämtliche Farben, sowohl trocken als auch in Del-  
fner Lack, Terpentine, Leinöl &c. zu den billigsten  
Preisen und bester Qualität empfiehlt 6417

**J. C. Bürgener.**

**Fussbodenlack,**

sehr schnell und hart trocknend, in vier verschiedenen Farben,  
sowie Oelfarben, Lack, Firnis und Pinsel in der  
Droguenhandlung von **E. F. Gallien & Co.** 10542

**Oelfarben und Fussbodenlacke**

in allen Sorten zum Anstrich fertig empfiehlt  
6012 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18.

**Das Caroussel,** welches seit einer Reihe von Jahren an der Beau-Site stand, befindet sich gegenwärtig unter den Eichen und steht einem verhältnissmässigen Publikum zu jeder Tageszeit zu gefälliger Benutzung bereit.  
**Heinrich Bierhenkel.** 9278

Ginem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß Morgens von 5 bis 6½ Uhr und Abends von 5½ bis 7 Uhr Milch im Glas direct von der Kuh bei mir verabreicht wird, per 1/2 Liter 12 Pfg.; ebenso wird auch Ziegenmilch abgegeben.

### Fritz Kilian,

wohnhaft im „Aufkamm“, Parkstraße rechts, in der Nähe der Gärtnerei Weber.

Auch sind daselbst alle Sorten Gemüsepflanzen, sowie piquierte Seleriepflanzen zu haben.

10284

### Feinsten Gebirgs-Himbeersaft

(garantiert rein) in 1/4 und 1/2 Flaschen, sowie auch im Anbruch empfiehlt außerst billigst

**Fr. Heim,**

10776 Ecke der Wellitz- und Hellmundstraße 29a.

Frisch eingetroffen:

Buchweizenmehl 24 Pf.

Buchweizengrüne 22 „ | per Pfund

bei Aug. Korthauer, Nerostraße 26.

### C. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirkamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in Original-Paqueten von 1/1, 1/2 und 1/4 Pfld. echt und unverfälscht zu haben bei **Ebd. Weygandt** in Wiesbaden, **L. Braun** in Biebrich, **J. Scherer** in Döstrich. 175

### Allen Müttern

10545

lann das einzig bewährte Mittel, die

### Moll'schen Zahnhalsbändchen

und Perlen, Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu fördern, nicht genug empfohlen werden; à 1 und 1½ Mark. Nur allein zu haben bei

**E. F. Gallien & Co.,**

vormals J. H. Lewandowski,

Rengasse 16.

Rengasse 16.

### Neu! Wichtig!

Thenn's witterungsbeständige, waschbare

### Maueranstrich-Masse

übertrifft Delfarben-Anstrich in jeder Weise bei höchstens 1/4 Kostenaufwand.

Prospekte, Benignisse und Gebrauchs-Anweisungen gratis. Alleinige Niederlage für den Mittelrhein bei

**H. Feudner** in Mainz,

Markt, neben dem Schützenhofe.

177 Frankentwagen, prämiert auf der Ausstellung in Frankfurt a. M. (1881), sind zu verkaufen und zu vermieten bei

**W. Sassenmann**, Michelsberg 28.

Eine Kalesche zum Ein- und Zweispännigfahren ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Feldstraße 16. 8741

### Aechter Medicinal-Tokayerwein

aus der

Hof-Ungarwein-Handlung

### Rudolf Fuchs,

PEST. HAMBURG.

WIEN.

Dieser Wein, dessen Reinheit und Vorzüglichkeit durch zahlreiche Analysen bewiesen ist, ist in Folge seiner grossen Milde und seines geringen Alcohol-Gehalts als ein wirksames Stärkungsmittel für Kranke, Convalescirende, Frauen und Kinder bestens zu empfehlen.

Detail-Verkauf in Original-Flaschen à Mk. 3, Mk. 1.50 und 75 Pfg. in Wiesbaden bei **Georg Bücher**, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße, A. Cratz, Langgasse 29, **Aug. Engel**, Hoflieferant, J. C. Keiper, Delicatessen-Handlung, F. A. Müller, Adelhaidstraße 28, A. Schirmer, Markt 10, A. Schirmer, Hoflieferant, Willh. Simon, Burgstraße 8, F. Strasburger, Delicatessen-Handlung. 14195

### Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei  
**Eduard Krah**, Theehandlung,  
67 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

### Das en gros-Kaffee-Lager und en détail

von

### A. Schmitt, Meßergasse 25,

empfiehlt unter Zusicherung reellster Bedienung: **Nohe Kaffee** von 70 Pf. bis 3 Mk., als besonders fein und preiswürdig Campinas 85 Pf., Java-Berl 1.10, 1.20, f. br. Java 1.35, Ceylon-Berl 1.50 und f. f. braun Java 1.60. **Gebrannte Kaffee** aus eigener Brennerei von 1.10 bis 2 Mk.; sehr beliebt sind die zu Mk. 1.35, 1.40, 1.50, 1.60 und 1.70. Für reinen, kräftigen und aromatischen Geschmack garantire selbst bei den billigsten Sorten. Bei Abnahme von 5—10 Pf. 5 Pf., bei 10—20 Pf. 10 Pf. per Pfund billiger oder franco Zusendung nach auswärts.

erner Cacao und Chocolade aus den renommiertesten Fabriken. Thee, Vanille u. billigt. 10420

**Stearinerzen**, prima Tafel-, Wagen- und Clavier-Lichter p. Packt 55 Pf.

nur reinschmeckende Sorten, von 80 Pfg. per Pfnd. bis zu den feinsten Marken; gebrannt (eigener Brennerei), reinschmeckend und kräftig,

von 100 Pfg. bis 180 Pfg. per Pfnd., besonders beliebt und preiswürdig zu 140 Pfg. 10612

Jean Haub, Mühlgasse.

### Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.

Das feinste Salatöl ist Thüringer Wohnöl per Flasche, 1/4 Liter Inhalt, 1 Mk. 10 Pfg. incl. Flasche.

Bayerische Schmelzbutter per Pfnd. 80 Pfg. bei 5 Pfnd. billiger.

J. C. Bürgener. 10402

I. Qualität Ochsenfleisch per Pfund 60 Pfg..

I. " Rindfleisch " " 50 "

I. " Kalbfleisch " " 50 "

Schweinefleisch " " 66 "

empfiehlt W. Frenz, Meßergasse 27. 10517

# Schuhwaaren-Lager 10 Langgasse 10.

Größte Auswahl. Billigste Preise.  
Joseph Dichmann.

2029

Man bittet, genau auf die Adresse zu achten!

Man bittet, genau auf die Adresse zu achten!

*Niederlage von B. Ganz & Cie.,  
MAINZ,  
in  
Teppichen, Möbelstoffen  
und allen zum Ammenblement gehörigen Articlel,  
ächte persische Teppiche und Kameeltaschen  
bei  
E. L. Specht & Cie.,  
Königl. Hof-Lieferanten.*

Das seit beinahe 50 Jahren bestehende Geschäft von B. Ganz & Cie. hat außer Flachmarkt 18 in Mainz und Wilhelmstraße 40, Wiesbaden, keine Verkaufs-Niederlagen. 6500

Louise Beisiegel, Modes,  
Kirchgasse 42 (nahe der Langgasse),  
empfiehlt in grösster Auswahl sämtliche  
Nouveau's dieser Saison, Etrohhüte,  
Blumen, ächte Straußfedern, Band, Agraffen  
u. s. w. — Ferner mache auf meine Ausstellung  
eleganter Modell-Hüte  
besonders aufmerksam.

Billigste Preise, prompte Bedienung.  
Für Confirmanden: Feine gestickte Taschen-  
tücher zum Einkaufspreise. 8551

## Für Confirmanden

empfiehlt: Corsetten, Strümpfe, gestickte Unterröcke  
und Hosen, Taschentücher, Mull für Kleider, Krausen  
und Blissé's, Kragen und Manschetten, Barben,  
Schleifen, Handschuhe, Maiblumen-, Myrthen- und  
Herzenkränze, Schleiertüll, Hosenträger, Kragen-  
und Manschettenknöpfe in grösster Auswahl zu den  
billigsten Preisen.

G. Bouteiller, Marktstraße 13.  
Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 4599

H. Schlosser, Mainzer Bote und Fuhrmann,  
wohnt Webergasse 50. 31

## Corsetten,

reiche Auswahl eleganter, gutschätzender  
Façons zu hervorragend billigem  
Preise, Kinder - Corsetten,  
zweckmässige, solide Muster in jeder  
Altersgrösse, empfiehlt

Ludwig Hess,  
9922 4 Webergasse 4.

Materialien für Handarbeiten, Castor-, Terneaus-  
Mohair- und persische Wolle, Strick- und Stichseide, Stid-  
Häkelbaumwolle, Wignardise, Medaillenband u. c. bei E. Dicke-  
vorm. M. & C. Philippi im „Adler“. 966



Nach Amerika  
befördert Auswanderer über alle  
Häfen zu den billigsten Preisen.  
Wilhelm Becker, Langgasse 33.

Herren-Kleider und Damenmäntel werden nach  
Maß angefertigt, sowie reparirt und neu modernisiert  
billigen Preisen Walramstraße 25 a, Hinterh., 1 St. h.

2022

mit  
in den  
Fago  
deut  
franz  
Fabri

Tourne  
Schweissu

D  
bleib  
für den  
Bies

10769  
Ge  
Dieje  
werden  
umsee j  
schn je  
machen.

In  
Korb  
fuhlg  
Befie  
Hem

A

zu 3

24

H

befinde

Ein e

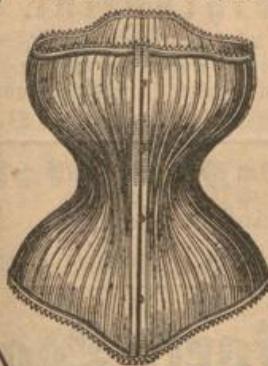
Neugasse

mit und ohne Naht  
in den neuesten  
Fäcons der besten  
deutschen und  
französischen  
Fabrikate.

**Wiesbaden:** **Specialität** **Frankfurt a. M.:**  
Langgasse 37. Katharinenpforte 1.  
und grösste Auswahl preisgekrönter

für Damen, Mädchen,  
und Kinder,  
Geradehalter,  
Leibbinden,  
Ammen- und  
Frauen-Co-  
rsetten in  
allen  
Weiten.

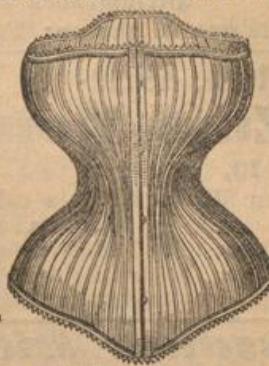
Rosenthal's Corsett.



**Das Waschen und Reparieren der Corsetts**

wird billigst und rasch besorgt.

Rosenthal's Corsett.



8232 Tournières und  
Schweissblätter.

## CORSETTS

von

**S. Winter,**

37 Langgasse 37,

Ecke der Goldgasse.

Anfertigung nach Maass und Muster.

Tournières und  
Schweissblätter.

## Die Königliche Landesbibliothek

bleibt wegen Reinigung des Lokals vom 8. bis 20. Mai  
für den öffentlichen Gebrauch geschlossen.

Wiesbaden, den 1. Mai 1882.

Königliche Bibliotheks-Direction.  
10769 J. V. Dr. Schalk.

## Gewerbliche Zeichenschule.

Diejenigen jungen Leute, welche noch bis Pfingsten confirmirt werden und später beabsichtigen, während des Sommersemesters unsere Zeichenschule zu besuchen, werden aufgefordert, hier von schon jetzt auf dem Bureau des Gewerbe-Vereins Anzeige zu machen.

Der Vorsitzende: Ch. Gaab. 24

## Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden nach wie vor alle Arten von Korarbeiten und Korbreparaturen, sowie alle Rohr- und Stahlgeslechte schnell und billig besorgt.

Besellungen erbitten wir uns per Postkarte oder bei Herrn Kaufmann Enders, Michelberg 32. 145

## Aechte Brüssel-Tepiche

zu 3 Mt. 50 Pf., 4 Mt. und 4 Mt. 50 Pf.  
per Meter stets auf Lager.

24 Ferd. Müller, 6 Friedrichstraße 6.

## Korb- und Stuhlflechterei

von N. Schroeder 9271  
befindet sich jetzt Schwalbacherstraße 37, Seitenbau.  
Ein englischer Boger, sehr wochsam, ist billig zu verkaufen  
Neugasse 16, Parterre. 10932

## Wohnungs-Veränderung.

Freunden und Bekannten, sowie meiner werthen Kundschaft  
zur Nachricht, daß sich meine Wohnung und Werkstätte  
von jetzt ab

## Mauergasse 12

befindet. Indem ich für das mir bis jetzt geschenkte Wohlwollen  
bestens danke, bitte ich, dasselbe mir auch ferner zu bewahren.

Hochachtungsvoll

**K. Knefeli,** Tapezirer,  
Mauergasse 12.

P. S. Bestellungen werden wie früher Mezzergasse 24 im  
Kurzwarengeschäft entgegengenommen. 10695

## 3 Bahnhofstrasse 3.



stets auf Lager.

10046

Futter-Schneidmaschinen,  
Schrotmühlen,  
Rüben-Schneidmaschinen,  
Frucht-Reinigungsmaschinen,  
Fauchepumpen zu 28 Mark,  
stählerne Hengabeln & Dunggabeln,  
Pferdekrippen und Heuraufen

**Justin Zintgraff,**  
3 Bahnhofstrasse 3.

## Nohe Tabaksblätter

(bestes Mittel gegen Mottenfraß)  
zu haben bei

**Siegmund Baum,**  
Wiesbaden, Kirchgasse 24.

Zimmerspäne sind farbweise zu haben bei W. Müller  
im „Deutschen Hans“. 8325

**Saalbau Nerothal.**

Heute Sonntag, Nachmittags 4½ Uhr anfangend:

**Tanzmusik.**

Tanzgeld 50 Pf.

149

**Kaisersaal in Sonnenberg.**Heute, sowie jeden Sonntag: Tanzvergnügen,  
wozu ergebenst einladet

A. Köhler. 9123

**Restauration Berghaus,**

Hirschgraben 21.

Heute von 4 Uhr an: Frei-Concert. 8004

**Restauration, Wein- & Bierwirthshhaft****,Zum Mohren“,**

7384

Nengasse 15,

Nengasse 15,

empfiehlt guten Mittagstisch in und außer dem Hause zu  
1 Mk. (Abonnement im Hause billiger), sowie außer rein-  
gehaltenen Weinen von heute an ein gutes Glas Lagerbier  
zu 12 Pf., sowie ein vorzügliches Glas Exportbier zu  
15 Pf. und stets reichhaltige Speisenkarte zu jeder Tageszeit.**Nassauer Bierhalle,**

Frankfurterstraße 21.

Empfehle ein ff. Glas Lagerbier aus der Nass. Actien-  
brauerei zu Nassau a. d. Lahn. Gute, faste Küche. Schöner  
Spaziergang, prachtvolle Aussicht und angenehmer Aufenthalt.  
Reelle, prompte Bedienung.

Otto Horz. 8539

**Goldenes Lamm,**Mezzergasse 26 und Eingang der Langgasse neben  
der Hof-Apotheke.Unterzeichnet er empfiehlt dem geehrten Publikum seinen neu-  
hergerichteten, schattigen Garten, anerkannt billige und  
gute Speisen, sowie ein ausgezeichnetes Glas Mainzer  
Actienbier. Ebenso steht ein neues Billard zur gefälligen  
Benutzung auf.Achtungsvoll  
10875 Ph. Scherer.**Alter Marsalawein à Mk. 2,50.**

8885 C. H. Schmittus, Rheinstraße 50, II.

Vorzügliches Tischwein per Flasche 60 Pf. empfiehlt  
2989 H. Ruppel, Römerberg 1.

**Lager-Flaschen-Bier**  
 aus der Brauerei von H. A. Bender. 8614  
 55 Schwalbacherstraße 55.

**Himbeerfest**in vorzüglicher, garantirt reiner Qualität empfohlen in jedem  
Quantum Dahlem & Schild, Langgasse 3.  
9976 (Inhaber Louis Schild.)**Preißelbeeren**und  
vorzügliches Himbeerfest  
empfiehlt  
11021 C. Bausch, Langgasse 35.**Musikalien- & Kunsthändlung,**

Piano-Magazin,

Leih-Anstalt von Musikalien &amp; Piano's.

B. Pohl, 7 Taunusstraße 7,  
gegenüber der Trinkhalle.**A. Schellenberg,**

Kirchgasse 23.

**Piano-Magazin & Musikalien-Handlung**  
nebst Leihinstitut.Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel  
und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie  
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.  
Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.**Piano-Magazin**

(Verkauf &amp; Miethe).

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Mein

**Pianoforte-Lager**

habe von Rheinstraße 16 nach

**25 Taunusstrasse 25**  
(in der Nähe der Trinkhalle)

verlegt.

**C. Mand,**

Hof-Pianoforte-Fabrikant.

7768 Niederlage der weltberühmten, preisgekrönten

**Pianino's**aus der R. Hospianoforte-Fabrik von Rich. Lipp & Sohn  
in Stuttgart, sowie aus anderen renommierten Fabriken.H. Matthes jr., Klaviermacher, Webergasse 4.  
Reparaturen und Stimmen.**Reichassortirtes Musikalien - Lager und  
Leihinstitut, Pianoforte - Lager**  
zum Verkaufen und Vermieten.

106 E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

**Flügel und Pianino's**von C. Bechstein und W. Biese w. empfiehlt unter mehr  
jähriger Garantie C. Wolff, Rheinstraße 17a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

**Zur gefälligen Notiz.**Meinen wertvollen Kunden zur Nachricht, daß ich meine  
Wohnung von Louisestraße 36 nach dem Michelberg 8,  
eine Stiege hoch, verlegt habe und empfehle mich zugleich im  
Anfertigen aller Damen- und Kinder-Garderoben,  
sowie allen Arten von Maschinen-Arbeiten zu billigen Preisen.  
10802 W. Ludewig, Kleidermacherin.**Blumentübel**603  
in allen Größen und vorzüglichster Qualität vorrätig.  
Mezzergasse 10, Jos. Fischer, Mezzergasse 14.





## Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Rotterdam, Amsterdam, Antwerpen, Liverpool, Havre etc. zu den billigsten Preisen. W. Bickel,  
5520 Naent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.

**Böpfe, Locket, Chignon's, Bouquet's, Uhrketten**  
und Haarringe werden billig angefertigt. Nur selbstverfertigte Handarbeit, wovon sich ein Jeder selbst überzeugen kann.  
10694 J. Muth, Ellenbogengasse 10.

## Hausstelegraphen u. Blitzableiter,

Telephon- und Sprachrohr-Anlagen

fertigt billig unter Garantie solider Ausführung  
8030 C. Koniecki, Wiesbaden, Nerostraße 22.

## Nach achtzehn Jahren!

(18. Forts.) Novelle von E. Reissner.

Und die Verheißung hatte sich erfüllt. Noch waren böse Tage, lange, angstvolle Nächte zu überwinden gewesen, aber die unmittelbar drohende Gefahr war gewichen, die nun völlig entwidete Krankheit nahm ihren regelrechten Verlauf, und bald konnte Doctor Harder mit rubiger Zuversicht fast auf Tag und Stunde den Zeitpunkt der vollen Genesung berechnen. Mit stiller Freude gewährte er den ersten rosigem Anhauch auf Agnesen's Wangen, der sich höher färbte, wenn des Arztes wohlbekannter Schritt draußen im Flur erklang, und das Bewußtsein, seine treue Sorgfalt vor Allem sei es gewesen, die dies holde Geschöpf dem Dasein, ihrem Vaterhouse Licht und Freude erhalten, gab dem Wesen des ernsten Mannes eine ungewohnte milde Heiterkeit. Die Eltern waren ganz Glück und Dank; seit Frau Berg für das Leben ihres Kindes hatte zittern müssen, hatte sie mit stiller Resignation den Herzensfrieden derselben dem Himmel besohlen, — so wenig sie sich auch über die neue erhöhte Gefahr für Agnesen's Ruhe täuschen möchte, deren Wunsch, Diaconissin werden zu dürfen, — den sie wirklich kurz vor ihrem Extranen gegen den Vater unumwunden ausgesprochen, — dem scharen Mutterauge in ganz anderem Lichte erschien, als dem arglosen Rentmeister, der zuerst über die „excentrische Idee“, wie er es nannte, gelacht und sie später für ein erstes Symptom der beginnenden Krankheit erklärt hatte.

Damals war der Doctor, dem er den Umstand mitgetheilt, derselben Meinung gewesen — jetzt, seit Agnesen's leise Flüsterworte in jener Nacht an sein Ohr gedrungen, konnte er einer anderen Anschauung sich weder verschließen, noch sich verhehlen, wie beglückend diese Anschauung für ihn sein würde, hätte er sich noch so ganz frei, so fesselloß gefühlt, wie er — bis vor wenig Monaten war; wäre nicht Leontine auf's Neue in sein Leben getreten, um mit längst verlungenen Reminiszenzen, mit den Thränen der Neu in den schönen Augen, mit der unverhüllten, wandellosen Schwärmerei für ihn sein Gefühl momentan zu bestechen, und dadurch, wie er nun einmal empfand, Rechte auf ihn zu gewinnen — Rechte, die kein Tribunal der Welt anerkennt, und die eben deshalb der innere Richter um so höher zu achten, um so treuer zu hüten hat. —

Endlich, nachdem Agnes die schlimme Krisis überstanden, hatte der Doctor an Leontine geschrieben, sein langes Schweigen entschuldigt und eine kurze Mittheilung dessen, was sich ereignet und etwa ihrem Interesse nicht ganz fern lag, beigefügt. Die Antwort, die kurz nachher einließ, flüchtig und liebenswürdig, wie alle Briefe Leontinen's, mutete den Empfänger dennoch fremd an, er fühlte einen Rückhalt heraus, — schmolzte die schöne Frau noch ob der vermeinten Bernachlässigung von Seiten ihres Correspondenten? — dem übrigens eben jetzt wieder Zeit und Muße fehlte, darüber nachzudenken, hätte er's auch gewollt. Der Hof war zu einem kurzen Herbstaufenthalt in Birkenrode eingetroffen, ehe er

für den Winter nach der Landeshauptstadt überfiederte, und Fürst Waldemar, dem nun auf seinen Morgenritten durch die nahe Umgebung überall, wo er in einem Bauernhause, einer einfachen Meierei oder in den friedlichen Hütten des Erlenbüchs einprobierte und Preis des „neuen Doctors“ entgegenlang, zog erfreut und dankbar Jenen nur noch enger an sich. Ja, er erschien wohl selbst, zwanglos und ungemesdet wie der Freund beim Freunde, im Arbeitszimmer des Arztes, ihm zu einer kurzen Aussicht, zu einem Gang durch den Waldpark abzurufen, der, begünstigt durch milde, sonnenehle Spätherbsttage, immer noch einen Rest sommerlichen Schmuckes bewahrt hatte: buntgefärbte Laubmassen und frischgrüne Rassenlächen, über denen die Sommersäden, silberglänzend, leicht durch die sanftbewegte Luft zogen.

Un einem hellen Morgen, bald nach des Doctors Sprechstunde, hielt wieder einmal der leichte offene Zweispänner Sr. Durchlaucht vor dem Hause in der Parkstraße, und der Eintritt seinesfürstlichenGönners überraschte sichlich den Hochbegünstigten, der, am Schreibtisch lehnend, in den Inhalt eines kleinen, als beschriebenes Blattes völlig vertieft schien. Er vermochte den auch, in üblicher Weise den hohen Besucher begrüßend, eine leichte Begegnung, selbst ein flüchtiges Erröthen nicht zu verbergen, und Fürst Waldemar, stets zum Scherz aufgelegt, rief lachend: „Wahnsinnig, er wird rot — wie ein junges Mädchen, das man über der Lectüre des ersten Liebesbriefs erstaunt! Zweimal die Gedankenfeste, und das Erröthen nicht verlernt; — Doctor, Sie sind ein Weltwunder!“

„Das wäre traurig, Durchlaucht,“ gab lächelnd der Arzt zurück. „Ich wenigstens würde es beklagen, in dieser Beziehung als Seltenheit zu gelten; stirbt doch mit der Fähigkeit des Erröthens so vieles Neine, Edle in der Menschenbrust —“

„Ja wohl, lieber Doctor,“ fiel lebhaft der Fürst ein, „ständte besser in der Welt, arbeiteten nicht unsere Großstädte so eifrig daran, schon in der heranwachsenden Jugend diese Schwäche zu erböden! Doch damit hat Ihr Erröthen nichts gemein — ich dachte mir, Doctor, und war darob erfreut, jenes kleine Blatt —“

„Ein Krankenbericht, wie Durchlaucht sich überzeugen können,“ sagte Harder ruhig, dem Fürsten das Blättchen vorlegend. In der That enthielt es Beobachtungen am Krankenbett, nach den einzelnen Nachtschichten geordnet, und mit seltener Umsicht, in einem Schreibschild, der kaum den Namen errathen ließ, zusammengestellt. Erläuternd sagte der Doctor, daß er in schwierigen Fällen solche Aufzeichnungen — sobald die Intelligenz der Patient dafür ausreiche — von diesen erbitte, mehr noch, um deren Aufmerksamkeit zu schärfen, als im Interesse eigener Information. Das aber die seinen, flüchtigen Schriftzüge von Agnes' Hand aus einer jener bangen Winternächte am Leidensbett der Mutter herrührten, sprach er freilich nicht aus — wog auch? Es war ja an einem Erröthen über die eigene Schwäche genug! Und dann war auch draußen die Klingel erkönt und Harder's Diener zögernd und leise an der Glashütte des Vorzimmers erschienen. Mit einem: „Verzeihung, Durchlaucht!“ ging der Doctor, ihm die Karte, die er gebracht, abzunehmen, und las mit bestremtem Kopfschütteln den Namen: „Rittmeister von Hellwald.“

„Hellwald?“ wiederholte sinnend Fürst Waldemar, den sollte ich kennen — ja, recht: wurde mir vor ein paar Monaten in P. vorgestellt, war dorthin abkommandiert; seine Escadron steht in G. Hübscher Mann, tüchtiger Soldat, wenn's derselbe ist; aber was will er hier? — Nun, ich höre nicht weiter; wollt' Sie eigentlich nach dem Wolfswald entführen — morgen vielleicht — au revoir!“

(Fortsetzung folgt)

## Rätsel.

Die erste Silbe schicken wir  
Als ein beschriebenes Papier  
Dem Freunde zu, und dies verwahrt  
Die zweit' und dritte von verschied'ner Art.  
Das Ganze wird von manchen Leuten  
Getragen in den letzten beiden.

Auflösung des Rätsels in No. 101: Der Mohnkopf.  
Die erste richtige Auflösung sandte H. Kannenberg.

Mitt  
sangend  
masse d  
börigen  
als:  
Mä  
Ulb  
grat  
Sei  
Sch  
Rei  
tun  
arm  
versieger  
Wiesba

Auf A  
die Nam  
S. Mai  
an die R  
Wer o  
noch §. 3  
Wiesba

Auf V  
Mann  
Rachm  
die Re  
schuldig  
Wiesba

Holperstein  
Samml  
Tobl.  
Bersteigeru  
in der

Lettmei

Stadt

Holperstei

E. D.

Verpachtu

bürg

Fene

eigenes

Schlöss

Deconom

2169

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 10. Mai, Vormittags 9 Uhr anfangend, und die folgenden Tage werden die zur Concoursmasse der Frau Julius Fenske Wittwe dahier gehörigen Waaren und Ladeneinrichtungs-Gegenstände, als:

Röh., Schreib- und Reise-Necessaires, Photographie-Albums, Theekästen, Beichen- und Schreibmappen, Photographie-Rahmen, Handschuh-Kästchen, Nach-Services, Seifendosen, Kiechläschchen, Fingerhüte, Photographie-Löschen, Falzbeine, Messer, Scheeren, Schmuckläschchen, Schaf- und Kasbleder, Bücher- und Portemonnaiebeutel, Reisetoffen, 1 Tisch mit Aussielkästen, 1 Erker-Einrichtung, 2 Spiegel, 2 Glasschränke, 1 Ausstelltisch, 1 dreiarmiger Gaslüster, 2 Sofen, Reale, 1 Copirpresse &c., in dem Hause Friedrichstraße No. 28 dahier öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 6. Mai 1882.

Der Gerichtsvollzieher.  
11228 Eichhofen.

### Feuerwehr.

Auf Antrag des ersten Spritzenmeisters H. Heiland wird die Mannschaft der Fahrspitze No. 3 auf Montag den 8. Mai Nachmittags 5 Uhr zu einer Übung (in Uniform) an die Remisen geladen.

Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird nach §. 30 der Fw.- u. L.-O. bestraft.

Wiesbaden, den 5. Mai 1882. Der Brand-Director.  
Schaeurer.

### Feuerwehr.

Auf Antrag des ersten Spritzenmeisters Stahl wird die Mannschaft der Fahrspitze No. 1 auf Montag den 8. Mai Nachmittags 5½ Uhr zu einer Übung (in Uniform) an die Remisen geladen. Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird nach §. 30 der Fw.- u. L.-O. bestraft.

Wiesbaden, den 5. Mai 1882. Der Brand-Director.  
Schaeurer.

### W o t z e n .

Morgen Montag den 8. Mai, Vormittags 9 Uhr: Holzversteigerung in dem städtischen Walddistrikt "Vorderer Neroberg". Sammelplatz um 9 Uhr vor dem Tempel auf dem Neroberg. (S. Tgl. 105.)

### Vormittags 9½ Uhr:

Versteigerung von guterhaltenen Möbeln, Haus- und Küchengeräthen &c., in dem Hause Röderstraße 37. (S. heut. Bl.)

### Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionskofferten auf die Lieferung von 20 Stück gruselernen Sandfängen nebst Zubehör, bei dem Herrn Stadt-Ingenieur Richter. (S. Tgl. 105.) Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten "Wolfsenhaag" und "Schwarthaag". Der Anfang wird im Distrikt "Wolfsenhaag" gemacht. (S. Tgl. 95.)

### Mittags 12 Uhr:

Berichtszeit der Wald- und Feldjagd in der Gemarkung Igstadt, in dem dortigen Rathaus. (S. Tgl. 104.)

**Fener- und diebessichere Geldschränke**  
eigenes Fabrikat. Patent. Elektrische Sicherung und neueste  
Schlösser. **Heh. Weyer**, Schwabsbacherstraße 30. 13



Deconomen mit Kesseleinrichtung.  
2169

Georg Steiger, Platterstraße 1 d.

### Kochherde,

eigenes Fabrikat, Brat-  
spieße, Roste empfehle  
in allen Größen; be-  
sonders mache aufmerksam  
auf Kochherde für



### Die neue Nähmaschine „Phönix“, ohne Schiffchen nähend,

ist die neueste Erscheinung auf dem Gebiete der Nähmaschinentechnik, ihre Bewegung ist eine rotirende, daher der Gang ein viel ruhigerer, leichterer und schnellerer, als der jeder anderen Nähmaschine.

In den vielen zugegangenen Altersen der ersten technischen Autoritäten wird zugestanden, daß die Phönix-Maschine vermöge der rotirenden Bewegung und tabellloser Construction von mindestens doppelter Dauer ist, als jede Schiffchen-Maschine und daß ihr durch die großen Vorzüge vor allen anderen Nähmaschinen das Prädicat der

### besten Nähmaschine

gebührt. Diese ausgezeichnete Maschine kann nicht warm genug empfohlen und nur allein ächt vom Unterzeichneten bezogen werden. Auch ist derjelbe stets zu jeder Auskunft mit Vergnügen bereit.

Außer obengenannter ausgezeichneten Maschine empfiehle eine große Auswahl Singer-Hand- und Fuß-Maschinen mit Selbstspuler, Rollgestell &c. zu herabgezogenen Preisen. Mehrjährige Garantie. Unterricht unentgeldlich. Ratenzahlung nach Uebereinkunft. Preis-Courante gratis und franco.

**Fr. Becker, Mechaniker,  
2224 7 Michelsberg 7.**

**1711** **Eau de Cologne** <sup>201</sup>  
(Grün-Gold-Etiquette)  
empfiehlt bestens  
**H. J. Viehoever.**

### Dr. Pattison's Gichtwalte,

bestes Heilmittel gegen  
**Gicht und Rheumatismen**

aller Art, als: Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Fußgicht, Gliederreissen, Rücken- und Leidenweh. (H. 6220.)

In Packeten zu 1 Mt. und halben zu 60 Pf. bei **Ferd. Kobbe**, Webergasse 17. 10

### Hühneraugen,

Warzen, Ballen, harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die rühmlichste bekannte Dr. Oelfersch

### Acetidux-Drops

durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt. à fl. 1 Mt.

**E. F. Gallien & Co.,**

vormals **J. H. Lewandowski**,  
Rennasse 16.

Wegen Uezug in eine kleinere Wohnung sehr willig zu verkaufen: Eine weniggebrauchte, grüne Damast-Garnitur oder auch ein einzelnes Sofha, Wiege, Schlüsselbank, Küchenanrichte oder Wasserbank, ein runder Kochofen, sowie ein Tragkasten für einen Colporteur. Näh. Römerberg 1, 1 St. 11094

Die echte Eau de Cologne  
Johann Bapt Farina & Co.  
Jülichplatz № 2 Cöln & Br. Höfleisenanten  
wird hiermit bestens empfohlen.  
Prämiert NEW-YORK 1853 MÜNCHEN 1854 BRÜSSEL 1880.

9988

### Die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur,

anerkannt besies, wo nicht einzia sicheres Mittel gegen das Ausfallen, sowie zur Vermehrung des Haares (man lese die Beurtheilungen der grösseren Interate) ist in Wiesbaden nur ächt bei **E. Gallien & Co.**, Mengasse 16, in Fl. zu 1, 2 u. 3 Mt.

**Keine Bahnschmerzen mehr!**

### Jede Garantie

bieten wir Demjenigen, welcher bei Gebrauch von **Goldmann's Kaiser-Zahnwasser** jemals wieder **Zahnschmerzen** bekommt. Einziges Mittel zur Erhaltung schöner, weisser und gesunder Zähne bis in das späteste Alter.

S. Goldmann & Co., Dresden,  
Marienstrasse 20.

In Wiesbaden nur allein ächt zu haben bei **Dahlem & Schild**, Langgasse 3, **H. J. Viehöver**, Marktstrasse 23, und bei **Fr. Blank**, Ecke der Bahnhof- und Louisestrasse. 9943

**Schachtstraße 5** eine Federrolle, für Kohlenhändler geeignet, preiswürdig zu verkaufen. 9927

### Unterricht.

Bei Erlernung der französischen Sprache wird eine Dame (am liebsten eine Französin) gesucht, welche perfekt deutsch spricht und täglich mehrere Stunden sich unterhalten kann. Gesällige Oefferten unter Chiffer A. B. 6 bittet man bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 11212

Fräulein Grätzl aus Hannover, Privatlehrerin (Deutsch, Englisch, Französisch), wohnt jetzt Webergasse 4, Hinterhaus, Parterre links. 11059

Eine Lehrerin, geborene Französin, ertheilt Unterricht in der französischen Sprache, Grammatik, Lecture und Conversation. Näh. Geisbergstrasse 5, II. Et. links. 10601

A German gentl. offers to an English gentl. or lady German lessons in exchange for Engl. convers. Exp. of this paper E. W. 11178

### Examina.

Gründliche, schnelle und sichere Vorbereitung zum Einjährigen freiwilligen Examen, dem Cadetten-Corps, sowie zu allen Gymnasialklassen. Nähige Preise. Pension. 10583

Quirin Brück, Webergasse 44, II. 10583

**Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise**  
exh. eine Dame. Näh. Röderstraße 28, 1 Tr., v. 2—4 Uhr. 10584

Eine Dame ertheilt gründlichen Mal- und Zeichen-Unterricht, sowie auch in der Holzmalerei. Näheres Weilstraße 18 im 2. Stod. 8927

Ein Fräulein, welches schon viel gereist ist, englisch und etwas französisch spricht, wünscht gegen Ende Juni wieder eine andere Dame zu begleiten, indem ihre bisherige Dame bis dahin wieder zurückkehrt. Näheres in der Expedition d. Bl. 11209

Zwei perfekte Weißzeugnäherinnen empfehlen sich im Anfertigen aller Arten Leibwäsche, speziell Herrenhemden, in und außer dem Hause. Näheres Hermannstraße 4, Bel. Etage. 10917

Ein gutes Tafelklavier von Lipp aus Stuttgart ist für den festen Preis von 200 Mt. bis zum 12. d. Ms. zu verkaufen Abelhaidstraße 42, 4 Stiegen hoch, bei Schulz. 11182

Bei Frau Friedrich in Erbenheim ist ein Bett mit Sprungrahme und Matratze, sowie ein Regulirschlüssel billig zu verkaufen. 10813

Kleiner Cassenschrank billig zu verkaufen. Näh. Exped. 8891

### Immobilien, Capitalien etc.

Villen und Geschäftshäuser in besten Lagen zu verkaufen durch Ch. Falker, Saalgasse 5. 718

Haus mit Vor- und Hintergarten, in bestem Stande, freie Familien-Wohnung rentirend, wegen Begegnung bald zu verkaufen. Off. unt. R. R. an d. Exped. 11145

Die Landhäuser Grüneweg 1 und Blumenstraße 5 sind zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres Abelhaidstraße 33. 5838

**Villa Schöneck, Geisberg,**  
zu verkaufen. Näheres Expedition. 1767

Landhaus mit schönen Zimmern und Comfort, hübscher Garten, wie angenehme Lage, Verhältnisse halber sehr preiswürdig zu verkaufen. Oefferten unter M. 17 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 11144

Das Ochs'sche Haus Adlerstraße 9 ist zu verkaufen. Näh. bei Rechtsconsultent Müller, Mauerstraße 10. 9896

**Villa Sonnenbergerstraße, Villa Parkstraße**  
sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei Schmittus & Specht, Wilhelmstraße 40. 11147

**Abtheilungs halber zu verkaufen**  
ein Haus mit Hintergebäude und hübsch angelegtem, alten Garten (Bauplatz) zu dem billigen festen Preis von 22,000 Mark. P. Fassbinder's 11230

**Bureau für Immobilien, Nikolaistraße 5.**  
**Villa** zu verkaufen Biebrich a. Rh. Schiersteiner Chaussee 11. 12

**Mühle,** eine auf das Praktischste eingerichtete, vorzügliches Geschäft (gute Gegend), ist zu verkaufen. Näh. Römerberg 1, Parterre. 10812

Ein kleines Milchgeschäft wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 11198

5000 Mark auf sichere, zweite Hypothek, ohne Unterhändler gesucht. Oefferten unter R. A. an die Exped. erbeten. 11006

Ein junger Geschäftsmann sucht 3—4000 Mark gegen gute Sicherheit zu 5% zu leihen. Oefferten unter M. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 11157

### 6000 Mark

gegen vierfache Sicherheit auf erste Hypothek zu 5 p.C. auf 3 Land gesucht. Näheres bei

Wilh. Wolf, Römerberg 36. 11283

# Vorstellung Anzeigen

Gesuche:

## Gesucht

per 1. Juli eine Wohnung von ca. 9 Zimmern mit Zubehör im Preis von 900 bis 1200 Mk. Franco-  
Offerter unter K. K. 3 postlagernd Köln. 11106  
 Eine Dame mit Kind sucht eine Woh-  
nung von 3 Zimmern und Zubehör mit  
Balkon oder Garten zum 1. Juli oder 1. October.  
Näheres Expedition. 11220

## ■ Villa ■

zum Alleinwohnen mit hübschem Garten in guter Lage zu  
mieten oder zu kaufen gesucht. Offerter mit genauer Be-  
schreibung und Preisangabe unter L. R. No. 20 bittet man  
in der Exped. d. Bl. abzugeben. 11253

## Wohnungs-Gesuch.

In nicht großer Entfernung von der Bergkirche  
wird eine Wohnung von mindestens 5 Zimmern  
mit Zubehör auf sofort oder zum 1. Juni gesucht.  
Man kann auf mehrere Jahre mieten. Offerter  
mit Preisangabe unter E. R. bittet man in der  
Exped. d. Bl. niederzulegen. 11241

Wir suchen für sofort ein größeres Arbeitslokal nebst  
Magazin, am liebsten mit kleiner Wohnung.

**Brenner & Blum**, Wilhelmstraße 42. 11095  
 Ein halber oder ganzer Laden mit gutem Schan-  
jenster, beste Lage, wird für die Saison oder auf's ganze Jahr  
zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe und Be-  
dingungen sofort einzusenden an **Carl Beyde** in  
Leipzig. 11224

## Angebote:

Albrechtstraße 21a, Parterre, ein möblirtes Zimmer an  
einen Herrn zu vermieten. 11170  
 Bleichstraße 12, 1 St. h., möbl. Zimmer zu verm. 10553  
 Döpheimerstraße 17 im Seitenbau sind zwei Parterre-  
Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 11206

**Elisabethenstraße 13** sind möblirte Zimmer mit oder ohne  
Küche zu vermieten. 9147

**Geißbergstraße 10, I.**, möbl. Zimmer zu vermieten. 11077  
 Jahnstraße 3, Parterre, ein auch zwei möblirte Zimmer an  
einen Herrn zum 15. Mai zu vermieten. 11249

Kirchgasse 22, 3. St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 10830

**Leberberg 1, Bel-Etage, 5 Zimmer**  
mit Balkon, Mansarden, Küche und  
Zubehör, möblirt oder unmöblirt, zu  
vermieten. 6351

Louisistraße 2, Parterre, sind 2 möblirte Zimmer an einen  
Herrn zu vermieten. 11050

Mainzerstraße 6 im Nebenhause rechts, 1 Stiege hoch, sind  
2 schön möblirte Zimmer zu vermieten. 9983

Mauergasse 19, Hinterhaus, Parterre, ist ein Logis auf  
1. Juli zu vermieten. 11171

**Morisstraße 16** sind 1-2 möbl. Zimmer mit oder ohne  
Pension zu vermieten. 8560

Neugasse 3, Part., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 9951

**Oranienstraße 16, Bel-Etage, 2 möblirte**  
Rheinbahnstraße 3, Hochparterre, sind zwei gut möblirte  
Zimmer zu vermieten. 10666

**Rheinstraße 19** möbl. Zimmer mit Küche oder  
Pension zu vermieten. 10992

Ecke der Rhein- und Schwabacherstraße 2 ist die zweite  
Etage sofort zu vermieten. 10785

## Rheinstrasse 33

möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 10978  
**Schwalbacherstraße 22, Parterre**, ist ein gut möblirtes  
Zimmer zu vermieten. 9848

**Schwalbacherstraße 71, 3. Stock**, ist ein freundliches  
Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 11082

Taunusstraße 5, 2 Stiegen hoch, mehrere gut möblirte  
Zimmer mit schöner Aussicht zu vermieten. 10185

Taunusstraße 45, 2. Etage, ist ein möblirtes Zimmer,  
event. mit Pension, zu vermieten. 11098

**Walkmühlweg 9** ist eine Etage von 4-5 Zim-  
mern auf gleich zu vermieten; auch kann Stellung dazu gegeben werden. 5519

Walramstraße 29, 2 Bel-Etage-Zimmer sogl. zu verm. 11096  
**"Villa Carola"**, Wilhelmplatz 4, möblirte Wohnungen  
mit Pension. 11216

**Wilhelmstraße 12** ist die 2. Etage, elegant möblirt, per  
Anfang Mai zu vermieten. 9399

**Schön möbl. Zimmer** große Burgstraße 3, 2 Tr. 10565  
**Möblirtes Zimmer Elisabethenstraße 5** zu verm. 10374

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näheres kleine  
Webergasse 11, zwei Stiegen hoch. 11031

Villa im Nerothal für 3000 Mark zu vermieten; auch  
ist dieselbe billig zu verkaufen. Gefällige Offerter  
unter W. N. an die Expedition d. Bl. erbeten. 11143

**Möblirte Zimmer. — Chambres meublées. —**  
**Furnished rooms to be let. — Grosse Burg-**  
**strasse 7, Bel-Etage links.** 10364

Zu vermieten möblirte Villa, gr. Garten, hohe,  
gesunde Lage, nördl. Stadtteil, herrl. Aussicht, mäßiger  
Preis. Näh. Taunusstraße 2. 7056

**Bel-Etage, möblirt, in einer schön gelegenen Villa**  
mit Garten zu vermieten. Offerter unter H. H. befördert  
die Expedition d. Bl. 10756

**Salon mit Schlafzimmer**, elegant möblirt, zu vermieten  
Schwalbacherstraße 14, I. 8742

**Villa, möblirt, mit Garten zu vermieten.** Offerter  
unter M. G. nimmt die Exped. entgegen. 10752

Eine Parterre-Wohnung zu vermieten Häfnergasse 15. 11081  
**Ein fein möblirtes Zimmer** nebst **Schlaf-Cabinet**  
sofort zu vermieten. Näh. Exped. 10970

**Herrschäftliche Villa**, Blumenstraße, mit allem  
Comfort der Nezeit, zu vermieten. Offerter  
unter W. S. an die Exped. d. Bl. erbeten. 11142

Ein gut möblirtes Zimmer an einen älteren Herrn sogleich zu  
vermieten. Näh. Friedrichstraße 40, 1 Treppe. 11202

Ein kleines, möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu  
vermieten Röderstraße 13, eine Stiege hoch. 11239

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 63. 11234  
**Ein großes, möblirtes Zimmer** zu vermieten Moritz-  
straße 7, Seitenbau rechts, eine Stiege hoch. 11203

Der von Herrn Bügbach bewohnte **Laden** ist zum 1. Juli  
1. J. mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres  
Langgasse 31. 10962

Webergasse 37 ist der **Laden** mit Wohnung auf October zu  
vermieten. Näheres daselbst. 8018

Steingasse 23, 1 Stiege hoch, können zwei reinliche Arbeiter  
Schlafstelle erhalten. 11146

Zwei reinl. Arbeit. erh. Schlafstellen Kirchgasse 30 b. Grün. 10989  
 Ein junger, **solider Mann** kann Kost und Logis (per Woche  
8 Mk. mit Frühstück) erh. Friedrichstr. 12, Part., links i. Hofe.  
Arbeiter erhalten Logis Kirchhofsgasse 6. 11172

**Läden, Wohnungen und Geschäftsräume erhalten**

## „Miether“

Costenfrei nachgewiesen durch **P. Fassbinder's Bureau**  
für Immobilien, Nicolaistraße 5. 11229

**Cur-Verein.**

Montag den 8. Mai Abends 8½ Uhr:

**Vorstands-Sitzung**

im Saale der Frau Lugenbühl Wwe., Webergasse 25.

Auch Mitglieder des Vereins, welche nicht zum Vorstand gehören, haben Buttritt.  
11029

Das Directorium.

**Gewerbliche Fachschule.**

Für das Sommersemester ist ein Cursus im Deutschen (Briefschreiben, Aufsätze, neue Orthographie rc.), im bürgerlichen Rechnen, sowie in gewerblicher Buchführung und in Wechsellehre eingeführt worden und können weitere Theilnehmer noch in beschränkter Zahl Aufnahme finden. Anmeldungen hierzu werden längstens bis zum 8. Mai auf dem Bureau des Gewerbe-Vereins entgegengenommen. Der Unterricht findet statt Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags Nachmittags von 4—6 Uhr. Das Honorar beträgt 6 M. für das Sommersemester. Der Vorsitzende des Local-Gewerbevereins.

Ch. Gaab.

**Die Prüfung der isr. Religionsschule**  
wird Mittwoch den 10. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr  
in dem Locale der Marktschule abgehalten werden. Die Eltern  
der Schüler, sowie Freunde unserer Anstalt werden hierzu  
höflichst eingeladen.

Neu eintretende Schüler und Schülerinnen haben sich Sonntag  
den 14. d. M. im obengenannten Locale einzufinden.

Wiesbaden, den 4. Mai 1882.

82

Süsskind, Rabbiner.



**Filz-, Seiden- & Strohhüte**  
in grösster Auswahl,  
extra leichte **Incroyables-**

**Filz-Hüte,**

**Herren-Hüte** in Wolle-  
Filz von Mk. 2. 25 anfang.,

**Herren - Hüte** in  
Haar-Filz v. M. 4.70 anf.,

**Seiden - Hüte** von  
M. 4 anfangend,

**Knaben - Stroh-**  
**Hüte** von 45 Pf. anf.,

**P. Peaucellier,**  
24 Marktstrasse 24.



empfiehlt

8371

**Türkisch rothe Tischzeuge**

im Stück und abgepasst

in grosser Auswahl empfiehlt

**Adolf Stein,**Leinenwaaren und Wäsche - Fabrik,  
KLEINE Burgstrasse 6.

10934

**Cursus**für Damen im Feinbügeln bei  
Frau S. Hoffmann, Hellmundstrasse 1e.

11193

**Morgen**

Montag den 8. Mai, Vormittags  
9½ Uhr anfangend, lassen die Erben  
des Herrn G. D. Linnenkohl in  
dem Hause

**37 Röderstrasse 37**die nachverzeichneten, unterhaltenen  
Mobilien, als:

Drei Plüsch - Garnituren in roth und braun,  
3 unzählbare Bettstellen mit Sprungrahmen,  
Rosshaar-Matratzen, Kissen, Deckbetten, Blumenau und Kissen, 1 Kanniz, 1 Kommode,  
2 unzählbare, ovale Tische, 2 unzählbare Consoles,  
2 Waschkommoden mit Spiegel, 2 Schel,  
1 Mahagoni-Console mit Marmorplatte und  
Goldspiegel, 1 unzählbares Nähtisch, 1 dreitheilige  
Brandkiste, 1 großer Kleiderschrank, 1 runder  
Tisch, 1 Eckschrank mit Glasscheiben, 1 Regula-  
teur, Spiegel in Gold- und Rosshaarrahmen  
Bilder, Vorhänge, Rondeau, Blumentische  
12 Stühle, 1 Küchenschrank, 1 Aulichte, sowie  
Haus- und Küchengeräthe rc. rc.,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich  
versteigern.

Freihandverkauf findet nicht statt.

Ferd. Müller,  
Auctionator.**Saalbau Lendle.**

Heute Sonntag von Nachmittags 4½ Uhr an:

**Tanzmusik.**

11024

Gasthaus zum goldenen Ross.

Heute Nachmittag von 4 Uhr an:

**Concert**

bei günstigem Wetter im Garten, wobei ein gutes Glas  
Mainzer Bier aus der Rheinischen Brauerei, sowie guter  
Nepfwein verabreicht wird.

**Sonnenberg.**

Heute Sonntag den 7. Mai: Gutes Lagerbier von  
Gebr. Esch. Fiedler, Metzger und Wirth. 11116

**Flaschenbier,**

Mainzer Actienbier per Flasche 20 Pf., empfiehlt  
Chr. W. Bender,

11085 Ende der Helenen- und Wellstraße.

**Emmenthaler Käse,**

vollhaftig, groß gelocht, à 1 Laib 150 Pf. schwer, stehen bei  
dem Käsefabrikanten Jörg hier im Ganzen oder auch geteilt  
für Wiederverkäufer zum Verkauf.

Obige Käse sind bei Herrn Anton Jörg, Gastwirt  
Neugasse hier, anzusehen.

11087  
**Kartoffeln**, sehr gute, gelbe, Malter 5 Mark  
in's Haus, sowie überhöher Gettkartoffeln zu obigen  
Preise bei Ferd. Alexi, Michelsberg 9. 11088

# Adressbuch von Europa.

Soeben erschien hiervon die erste Lieferung, welche bei den Unterzeichneten zur Einsicht offen liegt.

Die Bezugs-Bedingungen auf dies in jeder Beziehung nützliche und reichhaltige Werk sind folgende:

- 1) Subscriptionspreis für das complete Werk 25 Mark, pränumerando zahlbar.
- 2) Subscription auf je 10 Lieferungen zu 6 Mk. (also im Ganzen 30 Mk.), zahlbar beim Empfang der 1., 11., 21., 31. und 41. Lieferung.
- 3) Subscription auf das ganze Werk in 50 Lieferungen à 1 Mk., zahlbar bei Empfang der betreffenden Lieferungen.

Der Vertreter für Wiesbaden: **P. Fassbinder**, Nicolasstraße 5.

• **Julius Zeiger**, Buchhandlung, Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße.

9995

## Mein neues Geschäfts-Lokal

befindet sich

Ecke der Schützenhofstrasse  
und Langgasse.



**A. Brettheimer,**

Herren- & Knaben-Garderobe-Magazin.

Anfertigung nach Maass.

8478

### Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beeibre ich mich, die ergebene Mittheilung zu machen,  
dass ich an hiesigem Platze Saalgasse 30 eine Schlosserei  
errichtet habe. Ich halte mich in allen in meinem Fach vor-  
kommenden neuen, sowie Reparatur-Arbeiten bestens  
unter Aufsichtung prompter und billiger Bedienung empfohlen  
und zeiche Achtungsvoll

11087

**Carl Eller.**

### Erfer-Spiegelscheiben

zu Fabrikpreisen empfehlt

M. Offenstadt, 9 Bleichstraße 9.

Auf Wunsch wird das Einsetzen unter Garantie mit über-  
nommen.

11188

### Villa Speranza,

Pension,

3 Parkstrasse, WIESBADEN, Parkstrasse 3.

Man spricht Deutsch, Englisch, Französisch  
und Holländisch.

11179

### Eine echte Stradivarius,

selten gut erhalten, von grossem, edlen Ton, ist für Künstler  
und Dilettanten, die dafür Interesse haben, zur Besichtigung  
gern bereit gestellt vom 6. bis 9. d. Mts. Kapellenstraße 8, I.,  
von 3 bis 5 Uhr Nachmittags.

11186



### Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

**Dötzheim.** Aufgeboten: Der Oeconom Carl Adam Heinrich Bell, wohnh. auf dem Steinheimer Hof bei Eltville, und Elise Caroline Friederike Lisette Wintermeier, wohnh. dahier. — Der Landmann Philipp Ludwig Friedrich Wilhelm, und Julie Schmidt, Beide wohnh. dahier.

**Sonnenberg und Rambam.** Geboren: Am 25. April, dem Schreiner Julius Brust zu Sonnenberg e. T., R. Christiane Juliane. Am 27. April, dem Schlosser Wilhelm Gerhard zu Sonnenberg e. S., R. Wilhelm Jacob Alexander. — Am 28. April, dem Landmann Jacob Dörz zu Sonnenberg e. T., R. Caroline Wilhelmine. — Verehelicht: Am 30. April, der Schreiner Carl Wilhelm Ludwig Jacob Wintermeier zu Sonnenberg, und Philippine Caroline Helene Wagner daselbst.

**Bierstadt.** Geboren: Am 26. April, dem Schuhmacher Theodor Paul e. T., R. Johanna Marie Louise. — Am 29. April, dem Schuhmacher Theodor Mayer e. S., R. Theodor Wilhelm. — Am 28. April, e. mehrl. T., R. Louis Wilhelmine.

**Biedrich-Rosbach.** Geboren: Am 28. April, dem Taglöchner Joseph Vorngässer e. S. — Am 30. April, dem Taglöchner Martin Kirchner e. S. — Am 1. Mai, dem Schuhmacher Theodor Römer e. T. — Am 1. Mai, dem Schreinemeister Friedrich Klärmann e. S. — Am 1. Mai, dem Zimmermann Jacob Schneider e. S. — Aufgeboten: Der Taglöchner Wilhelm Menzler, wohnh. zu Bieber, und Laurenzia Gaier, wohnh. daselbst. — Der Taglöchner Otto Füth von Rosbach, Königl. Bayerischen Leutkämpt Obernburg, wohnh. dahier, und die Witwe des Jacob Kreidels, Christine Margarethe, geb. Kriesfelder von hier, wohnh. dahier. — Der Taglöchner Philipp Heinrich Müller von Wehen, wohnh. zu Amdenbürg bei Gaibach, und Luise Catharina Henritte Diener von hier, wohnh. dahier. — Der Taglöchner Adolf Hohenstein von Schierstein, wohnh. dahier, und Margaretha Schick von Sien, Kreises St. Wendel, wohnh. dahier. — Der Oeconom-Inspector Philipp Friedrich Wilhelm Hermann Nieberhäuser von hier, wohnh. zu Kis-Tür, Comitat Hort in Ungarn, und Elisabeth Charlotte Henritte Karoline Johanne Leonore Weizer von hier, wohnh. dahier. — Der Taglöchner Heinrich Dab, wohnh. zu Amdenbürg bei Gaibach, und Philippine Haub, wohnh. dahier. — Verehelicht: Am 4. Mai, der Kaufmann Johann Heinrich Martin Kemp von Gleiberg, A. Uingen, wohnh. zu Wiesbaden, und Luise Henritte Philippine Schneider von hier, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 2. Mai, Georg Wilhelm, S. des Schäfers Christian Lichtenberg, alt 1 J. — Am 2. Mai, Anton Georg, S. des Sergeanten August Rompelstein, alt 9 M.

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 6. Mai 1882.)

#### Adler:

Dreys, Justizrat, Berlin.  
Lorch, Kfm., Mainz.  
Schreitmüller, Kfm., New-York.  
Gerlach, Sanit.-R. Dr., Paderborn.  
Leyendecker, Fr. Comm.-Rath m.  
Tochter, Köln.  
Hahn, Kfm., Frankfurt.  
Holbe, Kr.-Ger.-R. a. D. m. Toht., auf Pritzlow bei Stettin.

#### Allesaal:

Schenkberg, Fr., Bremen.  
Fritze, Fr., Bremen.

#### Bären:

Gauau, Kfm. m. Fr., Hamburg.  
Kühn, Hof-Coucertmeister, Darmstadt.

#### Belle vue:

Frauenhagen  
Hohlfeld, Hof-Coucertmeister, Darmstadt.

#### Hotel Block:

Brockmann, Fr., Holland.  
Hesse, Fr., Rotterdam.  
Meissner, Fr., Rotterdam.

#### Zwei Böcke:

Roth, Fr. Dr., Konitz.  
Lewy, Fr., Berlin.  
Kauer, Fr. m. Tcht., Stromberg.

#### Chinesischer Hof:

Baum, Kfm. m. Tocht., Danzig.  
Haltwasser-Gastanstalt

#### Dietenmühle:

Knoff, Reg.-Rath, Danzig.

#### Esel:

Frank, Hof.  
v. Horn, Major m. Fr., Strassburg.  
Bewley, Kfm. m. Fr., Petersburg.

#### Eisenbahn-Hotel:

Kohler, Kfm., Kempten.  
Witschek, 2 Käte, Brilon.  
Apparding, Kfm., Barmen.  
Beilken, München.

#### Englischer Hof:

Krohn, Fr. Rent., Wiborg.  
Werdmüller, Fr. Rent., Holland.

#### Einhorn:

Dienethal, Kfm. m. Fm., Siegen.  
Cain, Kfm., Geldern.  
Wiesenthal, Kfm., Frankfurt.  
Werz, Kfm., Kaufbeuren.  
Wilhelmy, Fr., Strasburg.  
Blum, Kfm., Köln.  
Kuhn, Kfm., Mannheim.  
Schradin, Kfm., Neuwied.  
Rothenburg, Kfm., Oschatz.

#### Europäischer Hof:

Teichmann, Elfenhausen.  
Teichmann, Felsberg.

#### Grüner Wald:

Huwer, Nassau.  
Franz, Kfm., Leipzig.  
Reuter, m. Fr., Aachen.  
Gerrens, Kfm., Mörs.  
Schriftze, Kfm., Heidelberg.  
Weill, Kfm., Göppingen.  
Christ, Kfm., Wien.  
Jäger, Kfm., Chemnitz.

#### Hotel „Zum Naiem“:

Galiffe, Kfm., Waltershausen.  
Hoffart, Kfm., Köln.  
Bender, Kfm., Neuss.

#### Vier Jahreszeiten:

Farrell, England.  
Gramger, m. Fam., England.  
Schröder, Comm.-Bath m. Fr., Quakenbrück.  
Krause, Berlin.  
Zauch, Fr., Hamburg.  
v. Witzleben, Fr., Oldenburg.  
Walter-Riddel, England.  
Riddel, Fr. m. Bed., England.  
Stoboroff, Fr., Moskau.  
Wagau, Fr. m. Kd. u. Bd., Moskau.  
v. Moser, Lauban.  
Burgor-Lubliner, Berlin.

### Kaiserbad:

Kempner, Fr. Gutsbes., Berlin.

#### Goldene Kette:

Bitter, Fr., Köln.  
Herz, Fr., Düsseldorf.  
Berges, Fr., Düsseldorf.

#### Weisse Lilie:

Meuzer, Rent., Dresden.

#### Nassauer Hof:

Alberti, Gutsb. m. Bed., Traubel.  
Doctor, Banquier, Frankfurt.

#### Villa Nassau:

Gaetzens, m. Fam., Bremen.

#### Alter Nonnenhof:

Winter, Kfm., Altona.  
Springbrun, Kfm., Schwelm.  
Schazmann, Kfm., Veilingen.

#### Hotel du Nord:

Plücker, m. Fam. u. Bd., München.  
Pohl, Director, Bremen.

#### Pariser Hof:

Siebert, O-Lahnstein.  
Nachtigall, Nürnberg.

#### Rhein-Hotel:

Hallo von Tannenburg, Fr. m. Tochter, Coburg.

Mackenzie, Rent m. Fr., Harron.

Stella, Rent., Rom.

Hundinger, Prf. m. Fr., Nürnberg.

Hillemeyer, Fr., Paderborn.

Cölling, Fr., Paderborn.

Bronschuyse, Fr., Leyden.

#### Weisser Schwan:

Lambert, Fr. Dr. m. Sohn,

#### Wetterwirtsgische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

	1882. 5. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	747,5	749,4	751,1	749,58	
Thermometer (Réaumur)	+9,8	+14,0	+7,8	+10,47	
Dunstspannung (Bar. Min.)	3,79	3,19	3,32	3,48	
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82,6	48,6	84,1	71,77	
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	N.	N.	—	
Allgemeine Himmelsausicht	bedeckt.	st. bewölkt.	tbl. heiter.	—	
Regenmenge pro □ in per. Eb.	—	—	—	—	

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

### Frankfurter Course vom 5. Mai 1882.

#### Geld.

	Woch.
Holl. Silbergeld — Rm. — Pf.	Amsterdam 169,65 bz.
Dukaten 9 " 51—56 "	London 20,44 bz.
20 Frs.-Stücke 16 " 20—24 "	Paris 81,10—15 bz. G.
Sovereigns . . . 20 " 37—42 "	Wien 170 bz.
Imperiales 16 " 73 G. u. f.	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 " 20—24 "	Reichsbank-Disconto 4%.

Geld. Woch.

Holl. Silbergeld — Rm. — Pf. Amsterdam 169,65 bz.

Dukaten 9 " 51—56 " London 20,44 bz.

20 Frs.-Stücke 16 " 20—24 " Paris 81,10—15 bz. G.

Sovereigns . . . 20 " 37—42 " Wien 170 bz.

Imperiales 16 " 73 G. u. f. Frankfurter Bank-Disconto 4%.

Dollars in Gold 4 " 20—24 " Reichsbank-Disconto 4%.

Holl. Silbergeld — Rm. — Pf. Amsterdam 169,65 bz.

Dukaten 9 " 51—56 " London 20,44 bz.

20 Frs.-Stücke 16 " 20—24 " Paris 81,10—15 bz. G.

Sovereigns . . . 20 " 37—42 " Wien 170 bz.

Imperiales 16 " 73 G. u. f. Frankfurter Bank-Disconto 4%.

Dollars in Gold 4 " 20—24 " Reichsbank-Disconto 4%.

Geld. Woch.

Holl. Silbergeld — Rm. — Pf. Amsterdam 169,65 bz.

Dukaten 9 " 51—56 " London 20,44 bz.

20 Frs.-Stücke 16 " 20—24 " Paris 81,10—15 bz. G.

Sovereigns . . . 20 " 37—42 " Wien 170 bz.

Imperiales 16 " 73 G. u. f. Frankfurter Bank-Disconto 4%.

Dollars in Gold 4 " 20—24 " Reichsbank-Disconto 4%.

Geld. Woch.

Holl. Silbergeld — Rm. — Pf. Amsterdam 169,65 bz.

Dukaten 9 " 51—56 " London 20,44 bz.

20 Frs.-Stücke 16 " 20—24 " Paris 81,10—15 bz. G.

Sovereigns . . . 20 " 37—42 " Wien 170 bz.

Imperiales 16 " 73 G. u. f. Frankfurter Bank-Disconto 4%.

Dollars in Gold 4 " 20—24 " Reichsbank-Disconto 4%.

Geld. Woch.

Holl. Silbergeld — Rm. — Pf. Amsterdam 169,65 bz.

Dukaten 9 " 51—56 " London 20,44 bz.

20 Frs.-Stücke 16 " 20—24 " Paris 81,10—15 bz. G.

Sovereigns . . . 20 " 37—42 " Wien 170 bz.

Imperiales 16 " 73 G. u. f. Frankfurter Bank-Disconto 4%.

Dollars in Gold 4 " 20—24 " Reichsbank-Disconto 4%.

Geld. Woch.

Holl. Silbergeld — Rm. — Pf. Amsterdam 169,65 bz.

Dukaten 9 " 51—56 " London 20,44 bz.

20 Frs.-Stücke 16 " 20—24 " Paris 81,10—15 bz. G.

Sovereigns . . . 20 " 37—42 " Wien 170 bz.

Imperiales 16 " 73 G. u. f. Frankfurter Bank-Disconto 4%.

Dollars in Gold 4 " 20—24 " Reichsbank-Disconto 4%.

Geld. Woch.

Holl. Silbergeld — Rm. — Pf. Amsterdam 169,65 bz.

Dukaten 9 " 51—56 " London 20,44 bz.

20 Frs.-Stücke 16 " 20—24 " Paris 81,10—15 bz. G.

Sovereigns . . . 20 " 37—42 " Wien 170 bz.

Imperiales 16 " 73 G. u. f. Frankfurter Bank-Disconto 4%.

Dollars in Gold 4 " 20—24 " Reichsbank-Disconto 4%.

Geld. Woch.

Holl. Silbergeld — Rm. — Pf. Amsterdam 169,65 bz.

Dukaten 9 " 51—56 " London 20,44 bz.

20 Frs.-Stücke 16 " 20—24 " Paris 81,10—15 bz. G.

Sovereigns . . . 20 " 37—42 " Wien 170 bz.

Imperiales 16 " 73 G. u. f. Frankfurter Bank-Disconto 4%.

Dollars in Gold 4 " 20—24 " Reichsbank-Disconto 4%.

Geld. Woch.

Holl. Silbergeld — Rm. — Pf. Amsterdam 169,65 bz.

Dukaten 9 " 51—56 " London 20,44 bz.

20 Frs.-Stücke 16 " 20—24 " Paris 81,10—15 bz. G.

Sovereigns . . . 20 " 37—42 " Wien 170 bz.

Imperiales 16 " 73 G. u. f. Frankfurter Bank-Disconto 4%.

Dollars in Gold 4 " 20—24 " Reichsbank-Disconto 4%.

Geld. Woch.

Holl. Silbergeld — Rm. — Pf. Amsterdam 169,65 bz.

Dukaten 9 " 51—56 " London 20,44 bz.

20 Frs.-Stücke 16 " 20—24 " Paris 81,10—15 bz. G.

Sovereigns . . . 20 " 37—42 " Wien 170 bz.

Imperiales 16 " 73 G. u. f. Frankfurter Bank-Disconto 4%.

Dollars in Gold 4 " 20—24 " Reichsbank-Disconto 4%.

Geld. Woch.

Holl. Silbergeld — Rm. — Pf. Amsterdam 169,65 bz.

Dukaten 9 " 51—56 " London 20,44 bz.

20 Frs.-Stücke 16 " 20—24 " Paris 81,10—15 bz. G.

Sovereigns . . . 20 " 37—42 " Wien 170 bz.

Imperiales 16 " 73 G. u. f. Frankfurter Bank-Disconto 4%.

Dollars in Gold 4 " 20—24 " Reichsbank-Disconto 4%.

Geld. Woch.

Holl. Silbergeld — Rm. — Pf. Amsterdam 169,65 bz.

Dukaten 9 " 51—56 " London 20,44 bz.

20 Frs.-Stücke 16 " 20—24 " Paris 81,10—15 bz. G.

Sovereigns . . . 20 " 37—42 " Wien 170 bz.

Imperiales 16 " 73 G. u. f. Frankfurter Bank-Disconto 4%.

Dollars in Gold 4 " 20—24 " Reichsbank-Disconto 4%.

Geld. Woch.

Holl. Silbergeld — Rm. — Pf. Amsterdam 169,65 bz.

Dukaten 9 " 51—56 " London 20,44 bz.

20 Frs.-Stücke 16 " 20—24 " Paris 81,10—15 bz. G.

Sovereigns . . . 20 " 37—42 " Wien 170 bz.

Imperiales 16 " 73 G. u. f. Frankfurter Bank-Disconto 4%.

Dollars in Gold 4 " 20—24 " Reichsbank-Disconto 4%.

Geld. Woch.

Holl. Silbergeld — Rm. — Pf. Amsterdam 169,65 bz.

Dukaten 9 " 51—56 " London 20,44 bz.

20 Frs.-Stücke 16 " 20—24 " Paris 81,10—15 bz. G.

Sovereigns . . . 20 " 37—42 " Wien 1

des Waisenhauses und des alten Nonnenhofes (jetzt „Storchnest“; ihm gegenüber, neben der alten Kirche, stand das älteste Schulhaus), dem Kloster Tiefenthal im Rheingau gehörte, wurden von der Stadtmauer durchschnitten, welche sich von da nach Nordwest wandte und hinter der Hochstätte herzog, indem sie den Mohrschen Hof mit einem in dessen Vorderseite gelegenen Gartenraum, der sich in die ältere jüdische Synagoge später verwandelte, außerhalb liegen ließ. Sie verlief dann von dem ehemaligen Criminalgerichtsgebäude in gerader Linie bis zum höchsten Punkte der Oberwebergasse und dann bis zum Beginne der jetzigen Geisbergstraße um das alte 1880 abgebrochene Hospital herum. Westlich von dem Garten des Mährischen Hofs begannen die Wiesen des Wellrigthales. An der Schwalbacher Chaussee standen nur drei Mühlen; die erste, der Familie Brenner gehörig, an der Stelle des westlichen Eckhauses der Schwalbacherstrasse. Der jetzt Römerberg genannte Hügel war ohne alle Gebäude und in der Gegend der jüngsten Kirche von Thongruben durchsetzt, welche noch in den 1820er Jahren der hauptsächlichste Spielplatz der Schuljugend waren.

Von dem alten Hospital zog die Stadtmauer in einem Bogen bis zu dem Sonnenberger Thor am „Ritter“ (an der unteren Webergasse belegen) und ließ den Herregarten, auf welchem jetzt das Block'sche Haus und das Theater stehen, nach Osten zu liegen. Vom Sonnenberger Thor zog die Stadtmauer wieder in einem Bogen hinter der Herrenmühle und den jüngeren Schlossgebäuden her, die auf der Stelle der jetzigen evangelischen Hauptkirche sich befanden und durchschnitt den Perückenischen Garten bis zu dem am Eingang der Mauergasse befindlichen Mainzer Thor. Sie gewährte aber so wenig mehr Schutz, daß schon in den 1790er Jahren, als die Franzosen Herren von Mainz geworden, Abtheilungen derselben in Wiesbaden eindringen konnten, um hervorragende Gegner darin festzunehmen und ihre Häuser zu plündern.

Der Raum der jetzigen Kurhaus-Anlagen war sammt dem erwähnten Herregarten fürstlich nassauisches Eigenthum, aus Acker- und Wiesen bestehend, in letzteren der noch jetzt vorhandene, um 1810 neu gefasste Wiesenbrunnen, von hohen Alzajen umgeben. Der später (um 1860) zu den Kurhaus-Anlagen gezogene sogenannte „Warme Damm“ bestand aus höchst fruchtbaren Gärten, durch welche der Sonnenberger Bach in seinem natürlichen Bett floß, welches nordöstlich vom Cursaale noch liegt durch die riesigen Schwarzwappeln bezeichnet ist, deren nächste sich auf der Insel des Weihers befindet. Mitten in den Gärten des „warmen Damms“ lag am Bach die Mittelalte Ziegelei auf den Fundamenten einer römischen Töpferei, welcher die in Gräbern hier viel gefundenen feinsten Gefäße aus sagen. Terra sigillata entstammten, deren Bestandtheile an Thon und rothem Oder die Gruben auf dem Heiligenberg in bester Beschaffenheit liefern konnten und vielleicht auch geliefert haben.

Am Durchflus des Sonnenberger Baches durch Gewölbe unter der vor 1816 erbauten Erbenheimer Chaussee stand die sogenannte Blätmühle, wohl von einem früheren Eigentümer ihren Namen tragend. Auch der von da an beginnende Salzbach floß noch überall offen und wimmelte stellenweise noch um 1822 von großen Karpfen. Alle Wege befanden sich um 1800 noch in ihrem natürlichen Zustande. Derselbe wurde erst durch den Bau der Erbenheimer, Biebricher, Platter und Schwalbacher Chaussee verändert und durch die daran gepflanzten Obstbaumreihen verschönert.

Der Neroberg, richtiger Nüringsberg, im Volksmund damals Neresberg genannt, war noch, soweit ihn nicht die nach dem dreißigjährigen Kriege von der „Herrschaft“, d. h. den nassauischen Fürsten angelegten Weinberge auf der Südseite bedeckten, der Weideplatz für das städtische Vieh, später bis in die 1830er Jahre wilder, einsamer Wald, wohin sich kein Gurfremder verirrte. Von dem letzten, westlichsten Weinergarten, welcher zu Anfang des Jahrhunderts dem fürstlichen Hofkammerath Struppel, dann seinem Schwiegersohn, dem Steuerpräsidenten Wigelinus gehörte, konnte man vor 1816 noch kein einziges Gebäude der Stadt erblicken, erst später das letzte Haus der Taunusstraße. Nur zwei Mühlen im Thale waren zu sehen, zu denen nicht einmal die spätere Lohmühle, jetzige Beau-Site, gerechnet werden darf. An ihrer Stelle bis zum Thalweg war wildes Waldgebüsch aufgeschossen, nachdem eine im vorigen Jahrhundert dort von dem erwähnten Rath Struppel gemachte Ansäszung von weichen Maulbeeren zum Zweck der Seidenzucht sammt Veranda zur Abwickelung der Cocons zu Grunde gegangen war. Der erwähnte Weideplatz für das städtische Vieh erstreckte sich vom Nerothal die „Trift“ hinunter über den Berg, durch das obere Dambachthal bis auf den Höhepunkt des Buchen-Hochwaldes oberhalb des alten Geisbergs und seine Grasflächen waren nach alter deutscher Art mit einzelnen uralten Eichen bepflanzt, von denen noch einzelne, z. B. die auf der Höhe des

Nerobergs, die Trauer- und die Melibokus-Eiche, vorhanden sind. Statliche Eichstämme umgaben auch den leider der Wiesencultur zum Opfer gewordenen Tränkeweiher im oberen Dambachthale und eine in demselben gelegene Insel.

Im Jahre 1820 wurde der jetzt bestehende junge Eichenwald zwischen dem Buchen-Hochwald, der Grube und dem Idsteinerweg und ein seitdem in junge Eichenpflanzung bereits wieder umgewandeltes Föhrenwald angrenzt, dessen rechts der Idsteiner Chaussee liegender östlicher Theil zum Besitz des um 1860 gegründeten Rettungshauses, aber leider zum Nachtheil der dadurch dem Nordostwind preisgegebenen Obstgärten des alten Geisberghofes zu Ackerland gemacht wurde. Die griechische Kapelle mit Kirchhof wurde nach dem 1845 erfolgten Tode der Herzogin Elisabeth errichtet.

Der erwähnte Viehtrieb auf den Nero- und Geisberg hatte eine für die Schönheit der Gegend günstige Wirkung gehabt; alle dorthin führenden Wege, selbst der untere Theil der Platterstrasse bis zum Beginne des quer durch den 1830 angelegten Todtenthof führenden „Vieher Wegs“, waren mit Hecken, vorherrschend aus Schwarzdorn, Weizdorn und wilden Rosen bestehend, fest umhegt. Die Besitzer der autochthonen Gärten und Felder wollten sich damit gegen die Raubhaftigkeit der Thiere schützen. Besonders gepflegt waren diese Hecken längs des Nerothals auf dessen ganzem nördlichen Rande, längs des Fahrweges am Idsteinerweg hinunter, und zwar von der Taunusstraße an beginnend, dann längs des Kapellenweges, an dem aus dem Nerothal aufwärts führenden Grubweg und zu beiden Seiten des Dambachthals. Sie waren von zahlreichen Nachgallen und anderen Singvögeln bewohnt. Im Mai war ihre Blüte ein herrlicher Anblick und die noch nicht überfeinerten Wiesbadener Dämme von 1820 konnten, wie Verfaßer oft Augenzeuge war, sich nicht enthalten, auf ihnen Spaziergängen längs derselben, oft übergroße Strände von Heckenrosen, Hartriegel u. s. w. mit nach Hause zu nehmen. Seitdem der Austrieb des Viehes zu Anfang der 1820er Jahre polizeilich eingestellt wurde, ist dieser Schnuck der Gegend bis auf wenige traurige Reste hingegangen und das dahinter liegende Gelände dem austrocknenden Wind und dem Sonnenbrand preisgegeben worden.

Auch viele andere natürliche Schönheiten der Gegend sind nach und nach verschwunden. Eine herrliche Gruppe von Eichen im kräftigsten Lebensalter am Ufer des Schwarzbachs bei dem westlichsten Ende der Weinberg und eine zweite auf dem untersten Theile der Trift fielen zwecklos in Anlage des jetzigen, mit Kastanien besetzten Fahrwegs im Nerothal. Ihr liebliche, viel besuchte Fußweg vom Faulbrunnen bis zur Wellriggstraße längs des noch natürlich gewundenen und mit Eilen und Weiden und bewachsenen Bachbetts, erlag um 1860 der Consolidation der Stadt. Nicht eine einzige Stimme erhob sich zu seiner Erhaltung. Die Wiesbadener Kurinteressen hatten damals ihren Mittelpunkt an dem grünen Platz im Kurhause und es entsprach ihnen nicht, daß Auswärtige ihre Gänge nach der gerade entgegengesetzten Seite der Stadt richteten.

Ebenso wurden zum Zwecke erhöhter Wiesenverbesserung die malerischen Betten der Bäche im Nerothal und im Schwalbacherthal, selbst im Söththal, gestrect, und dieses Austreiben der Natur aus unseren Wäldern nimmt noch immer seinen Fortgang. Alle Verschönerung wurde für nur in Begegnungen gesucht, viel seltener in Ansäzung von Baumgruppen und Gebüschen und doch bieten noch jetzt z. B. die Spitzen des südlichen Besitzthums am neuen Krankenhouse zwischen Schwalbacher- und Platterstrasse und oben an der Castellstraße, sodann der große Raum der Straßenkreuzung am Beginn des Idsteiner Wegs dazu nahe Gelegenheit. Sie erzeugen diese Orte bei trockenem Sommerwetter nur übergroße Hitze und Staub.

Der schöne Weg vom „Berliner Hof“ aufwärts am jüdischen Todtenthof vorüber wurde in den 1840er Jahren kunstgerecht hergestellt, mit Linden bepflanzt und eine am höchsten gelegene Fläche daran „schöne Aussicht“ benannt, mit italienischen Pappelgruppen besetzt, auch mit Bäumen ausgestattet, um dort die allerdings sehr schöne Aussicht auf die Stadt in Ruhe zu genießen. Unglücklicher Weise wurden aber davor Alzajen gepflanzt, welche alljährlich emporschießen, die Durchsicht verderben, nicht zu gedenken der Linden am Wege, welche das Sehen noch gründlicher verhindern und neuerdings wurden noch obendrein dort von den Grund-eigentümern hohe Mauern errichtet, so daß künftig vielleicht nur eine Treppe auf einen der höheren Bäume wird Abhilfe bringen können. Da vielleicht allerschönste Aussicht auf die Stadt gewährt übrigens der Schutzhügel in dem Dambachthal oben auf dem unbewußt liegenden Grundstück unterhalb des neuen Geisbergs.

(Schluß folgt.)

M

W

Unter  
theilm  
auch na  
Meth  
es mög  
binuen

Anst  
und Sa  
Wies

11311

für Dan  
seinsten E

157

B

11359

G

empfehlen

11421